

da Hemauer

Das Stadtmagazin für Hemau und Umgebung

Ausgabe 50 | Mai 2026

APOTHEKE AM RATHAUS



10 Dreifaltigkeitsfest mit Markt

12 Großbaumwerpflanzung

14 Hochwasserrisikomanagement

Brunnen am Hemauer Stadtplatz
Foto: Doris Wirth

wird gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier
für eine verantwortungsvolle und
nachhaltige Waldwirtschaft.



Kontakt Stadt Hemau

Anschrift: Propsteigaßl 2, 93155 Hemau
Telefon: 09491/9400-0 E-Mail: stadt@hemau.de
Fax: 09491/9400-24 Homepage: www.hemau.de

Ein detailliertes Telefon- und E-Mail-Verzeichnis mit den Kontaktdaten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden Sie auf www.hemau.de.

Öffnungszeiten städtische Einrichtungen

Rathaus

Montag-Freitag: 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00–18:00 Uhr

Wertstoffhof

Dienstag: 15:00–19:00 Uhr
Freitag: 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Samstag: 09:00–12:00 Uhr und 13:00–15:00 Uhr

Stadtbibliothek

Dienstag: 08:00–11:00 Uhr
Mittwoch: 15:00–18:00 Uhr
Donnerstag: 08:00–11:00 Uhr und 16:00–19:00 Uhr
Freitag: 15:00–18:00 Uhr

Bauhof

Montag-Donnerstag: 07:00–12:00 und 12:30–16:00 Uhr
Freitag: 07:00–12:00 Uhr

Stadtwerke

Montag-Freitag: 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00–16:00 Uhr

Der nächste **da Hemauer**
erscheint in der KW 25/2026.

Redaktions- und Anzeigenschluss:
02.06.2026 um 8:00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag

Scheck Druck GmbH & Co. KG
Vertreten durch den Geschäftsführer
Oliver Stapfer

Anschrift: Haager Str. 7, 93155 Hemau
Telefon: 09491/9536-0
Homepage: www.da-hemauer.de
Steuer Nummer: 244/164/55003

Auflage/Verteilung

4.100 Exemplare/monatlich
Kostenlose Zustellung in jeden erreichbaren Haushalt der Stadt Hemau sowie der zur Stadt Hemau gehörigen Ortsteile.

Weitere Auslagestellen in Hemau:

- Rathaus
- Rewe, Edeka
- Tankstelle Jet
- Bäckerei Dürr
- Spielwaren Frankhauser
- Mode Lanzl

Online unter www.da-hemauer.de

„da Hemauer“ – Das Stadtmagazin für Hemau und Umgebung Kontakt

- redaktion@da-hemauer.de – für kostenlose redaktionelle Beiträge laut Redaktionsstatut
- info@da-hemauer.de – für private und gewerbliche Anzeigen laut Mediadaten
- Redaktionsstatut und Mediadaten sind unter www.da-hemauer.de einzusehen.

Redaktion und Anzeigenverwaltung

Scheck Druck GmbH & Co. KG

Inhalt

Zur Anlieferung von kostenfreien, redaktionellen Beiträgen und Bekanntmachungen wird auf das Redaktionsstatut auf der Homepage verwiesen. Die Preislisten für Werbeanzeigen und private Anzeigen sind den Mediadaten auf der Homepage zu entnehmen. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Kürzungen der Beiträge sind möglich. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Haftung

Der jeweilige Auftraggeber versichert, dass durch die Auftragsvorgaben, insbesondere durch von ihm gelieferte Vorlagen, Rechte Dritter, z.B. Urheber-, Kennzeichen- oder Persönlichkeitsrechte, nicht verletzt werden. Der Auftraggeber stellt insoweit den Auftragnehmer von sämtlichen Ansprüchen Dritter einschließlich der Kosten der Rechtsverteidigung und/oder Rechtsverfolgung vollumfänglich frei.

Urheberrecht

Alle in „da Hemauer“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den allgemeinen Nutzungsbedingungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Hemau – vertreten durch Erste Bürgermeisterin Petra Lutz, Propsteigaßl 2, 93155 Hemau, Tel.: 09491/9400-0, E-Mail: stadt@hemau.de
Reproduktion, Nachdruck oder Nachahmung der von uns gestalteten Anzeigen ist nur mit unserer schriftlichen Genehmigung gestattet.

Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden.
Wir verweisen auf unsere Datenschutzhinweise und AGB auf der Homepage.

Bekanntmachung: Wasserrecht Thonhausen

Der Stadt Hemau wurde bereits mit Bescheid des Landratsamtes Regensburg vom 07.12.2001 die gehobene wasserrechtliche Erlaubnis für das Einleiten von Niederschlagswasser aus dem Ortsteil Thonhausen in das Grundwasser erteilt. Da diese Erlaubnis befristet war hat die Stadt Hemau mit Schreiben vom 11.07.2024 unter Vorlage von Antragsunterlagen die Neuerteilung einer gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis nach § 15 Wasserhaushaltsgesetz für das Einleiten von Niederschlagswasser aus dem Ortsteil Thonhausen in den Untergrund (Grundwasser) beantragt. Nach den vorliegenden Antragsunterlagen wird das anfallende Niederschlagswasser über öffentliche Regenwasserkanäle folgendermaßen abgeleitet:

- **Teilgebiet A** in den bestehenden Löschwasserweiher auf den Grundstück Fl. Nr. 214 der Gemarkung Hohenschambach

- **Teilgebiet B** (sowie Überlauf aus dem Teilgebiet A)

in den Sickerteich auf dem Grundstück Fl. Nr.136/3 der Gemarkung Hohenschambach

- **Teilgebiet C** in den bestehenden Graben auf dem Grundstück Fl. Nr. 187 der Gemarkung Hohenschambach

- **Teilgebiet D** wird oberflächlich gesammelt und zu flächigen Versickerung nach Süden (Fl. Nr. 193 der Gemarkung Hohenschambach) abgeleitet.

Gemäß Art. 69 Abs. 2 Sätze 1 - 3 BayWG i.V.m. Art. 73 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) wird das Vorhaben hiermit bekannt gemacht.

Die Planunterlagen sind in der Zeit **vom 08.05.2026 bis einschließlich 08.06.2026** (Auslegungsfrist) **digital** auf der Homepage des Landratsamtes Regensburg (<https://www.landkreis-regensburg.de/Landratsamt/%C3%96ffentliche-Bekanntmachungen/>) öffentlich zur Einsicht ausgelegt.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist **bis einschließlich 22.06.2026** (Einwendungsfrist), bei der Stadt Hemau, Propsteigaßl 2, 93155 Hemau sowie beim Landratsamt Regensburg, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg, schriftlich oder zur Niederschrift während der üblichen Dienstzeiten Einwendungen gegen das Vorhaben erheben.

Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung einzulegen, können bis Ablauf der vorgenannten Einwendungsfrist beim Landratsamt Regensburg oder bei der Stadt Hemau Stellungnahmen zum Vorhaben abgeben (Art. 73 Abs. 4 Satz 5, Abs. 5 Satz 2 Nr. 2 BayVwVfG).

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen

ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, dass

a) Personen, die Einwendungen erhoben haben, oder die Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben, durch öffentliche Bekanntmachung von dem Erörterungstermin benachrichtigt werden können,

b) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann,

wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Bleibt ein Beteiligter dem Erörterungstermin fern, so kann auch ohne ihn verhandelt werden.

HÖRBERATUNG | HÖRSYSTEME | HÖRSCHUTZ

**OHREN AUF.
LEBEN AN!**

ECHTES HANDWERK FÜR ECHTE MOMENTE.



DAS HÖRHAUS

FILIALE HEMAU | Stadtplatz 5

☎ 09491 953304 | ✉ hemau@das-hoerhaus.de

Mo-Fr 9-13 | 14-18 h

Aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.04.2026

Hochwasserschutz Hemau und Hohenschambach; Erstellung eines Integralen Konzeptes zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement und Hochwasserrisikomanagement; hier: Abschluss der Gutachten und weiteres Vorgehen

Sachverhalt:

Dem Stadtrat wurden die Vorgehensweise, die Ermittlungsmethoden der Gutachtenstellung, die vorläufigen Ergebnisse während des Verfahrens und die abschließenden Inhalte der Begutachtungen durch Herrn Wöhrmann vom gleichnamigen Ingenieurbüro und durch Herrn Professor Metzka ausführlich in den vergangenen Sitzungen vorgestellt. Begleitet wurden die Verfahren auch stets durch Herrn Beer vom Wasserwirtschaftsamt Regensburg. Auch er war bereits im Stadtrat zur Beratung hierzu anwesend.

Zwischenzeitlich fand außerdem am 15.04.2026 auch die Öffentlichkeitsveranstaltung statt, die Teil des Verfahrens des Sturzflutrisikomanagements war.

Mit den aktuell zuletzt vorgestellten Sachverhalten und den herausgearbeiteten Maßnahmenanteilen hieraus endet die Begutachtung offiziell. Die Gutachten werden der Stadt Hemau dann zur weiteren Verwendung und zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Der Verwendungsnachweis für die geförderte Gutachtenerstellung ist bis Ende September beim Wasserwirtschaftsamt Regensburg einzureichen.

Sowohl in Hemau, als auch in Hohenschambach wurden

bereits schon in der Vergangenheit viele Bereiche berücksichtigt, die das Gutachten noch einmal deutlich aufgezeigt hat. Hier ist künftig auch bei Erweiterungen und Planungen darauf zu achten, dass das Gutachten entsprechende Beachtung und Berücksichtigung findet.

Als weiteres Vorgehen stehen im Anschluss folgende Schritte an:

1. Hemau

Für Hemau wurde die Variante Sieb-V4b-HQ100-N2h ausgearbeitet und die nächsten Schritte sind:

- Schaffung eines Rückhaltebeckens im Bereich der bestehenden Pumpstation „Nürnberger Straße“ an der ehemaligen B8 (jetzt St 2660)
- Schaffung der passenden Rückhaltung und Entschleunigung des Siebergrabens, sowie Schaffung eines Bypasses für ein HQ 100 beim Durchlass unter dem Volksfestplatz im Zuge der Erschließung des Baugebietes „Hemau Sixelnfeld“
- Schaffung von mehr Retentionsraum und Entschleunigung des Siebergrabens im Bereich „Städtisches Naherholungsgebiet Hemau“ (Bauabschnitt 2 – derzeit in Planung – Wasserrechtsantrag läuft bereits)
- Prüfung des Sachverhalts beim Anwesen „Nürnberger Straße 54“ und Beratung auch für private Vorsorge
- Prüfung des Sachverhalts beim Anwesen „Rieden-

burger Straße 33“ und Beratung auch für private Vorsorge

- Prüfung der verrohrten Durchlässe des Siebergrabens im Süden von Hemau
- Weiterverfolgung der Regenrückhaltung und der Retentionsräume im Bereich des Gewerbeparks (bereits begonnen und Einplanung weiterer Maßnahmen bei Fortführung)

Selbstverständlich wird in und um Hemau auch die jährliche Gewässerpflege zur Unterhaltung des Siebergrabens fortgeführt.

2. Hohenschambach

- Rückhaltebecken Haderthal – bereits fertiggestellt → dieses beobachten und zusammen mit der SGH dokumentieren und falls nötig, die Grabenführung und die Verrohrung noch durchführen
- natürliche Gräben und Verläufe beachten und falls nötig, nachbessern bzw. künftig berücksichtigen

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Hemau billigt die Gutachten und den Abschluss dieser. Die weiteren Maßnahmen sind durch die Verwaltung weiterzuverfolgen und die entsprechenden Fördermittel sind zu beantragen.

Für das Rückhaltebecken im Bereich der Pumpstation „Nürnberger Straße in Hemau“ sind die Kosten für die Planung und die Umsetzung zu ermitteln und die Maßnahme durchzuführen. Die weiteren Maßnahmen sind nach Bearbeitungsmöglichkeit und Haushaltsmitteln

zu planen und abuarbeiten bzw. zu beobachten, zu dokumentieren und ggf. dem Stadtrat vorzulegen. In Bereichen mit betroffenen privaten Eigentümern ist das Gespräch zu suchen und gemeinsam eine Lösung zu ermitteln. Hierbei ist zu beachten, dass die Stadt Hemau keine privaten Maßnahmen auf Kosten der Allgemeinheit durchführen kann und private Maßnahmen Vorrang haben.

Feldweginstandsetzung; Zuschüsse für beantragte Maßnahmen 2026

Sachverhalt:

Für das Jahr 2026 wurden fristgerecht folgende Anträge gestellt:

Baukosten:

Jagdgenossenschaft Neukirchen:	20.000 €
Jagdgenossenschaft Hohenschambach:	2.400 €
Jagdgenossenschaft Hemau:	10.000 €
Jagdgenossenschaft Berletzhof:	3.600 €
Jagdgenossenschaft Thonlohe:	10.000 €
Baukosten gesamt:	46.000 €
Zuwendung 2026:	23.000 €

Haushaltsmittelbedarf/
Abrechnung-Anträge

Zuwendungen: Mittelbedarf für beantragte Maßnahmen 2025

50 % aus 18.000 €	
JG Klingen und Hemau =	9.000 €

Mittelbedarf für bewilligte noch nicht abgerechnete Maßnahmen

Jagdgenossenschaft
Neukirchen (Antrag aus 2023)
12.433 €

Jagdgenossenschaft
Pelindorf (Antrag aus 2020)
7.500 €

**Mittelbedarf
Zuwendungen gesamt:
51.933 €**

Die Jagdgenossenschaften sind angehalten, nicht abgerechnete Maßnahmen erneut zu beantragen. Mit den Anträgen für die Jahre 2020 bis 2025 werden die veranschlagten Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 € bereits ausgeschöpft.

Die Stadt Hemau beteiligt sich bisher an den Instandsetzungen der Feld- und Waldwege wie folgt:

- Feldwege, 50 % Material frei Baustelle und Spezialfräse und Spezialmaschine zur Erstellung eines Dachprofils
- Waldwege 25 % Material frei Baustelle und Spezialfräse und Spezialmaschine zur Erstellung eines Dachprofils
- Maschinenstunden für das Räumgerät (Bagger/Lader) für die Entschlammung von Regenrückhaltebecken 100 %.
- Der Abtransport und die Verteilung des Schlammgutes sind von den Jagdgenossenschaften auf eigene Kosten durchzuführen.

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, die beantragten sowie künftigen Maßnahmen wie folgt zu fördern:

- Für öffentliche und aus-gebaute Feldwege wird ein Zuschuss in Höhe von

50 % auf die Materialkosten frei Baustelle bzw. Maschinenkosten für Spezialmaschine zur Erstellung eines Dachprofils gewährt.

- Für öffentliche und aus-gebaute Waldwege wird ein Zuschuss in Höhe von 25 % auf die Materialkosten frei Baustelle bzw. Maschinenkosten für Spezialmaschine zur Erstellung eines Dachprofils gewährt.
- Für die Entschlammung von Regenrückhaltebecken trägt die Stadt die Kosten der Maschinenstunden für das Räumgerät (Bagger/Lader). Der Abtransport und die Verteilung des Schlammgutes sind von den Jagdgenossenschaften auf eigene Kosten durchzuführen.
- Sofern 2026 noch Anträge gestellt werden, die im Einzelnen die Baukosten von 5.000 € nicht überschreiten, wird die Verwaltung ermächtigt, diese im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel zu bewilligen.

Informationen

Erster Bürgermeister Tischhöfer informiert über folgende Punkte:

Windkraft, Sachstand Regionalplan Regensburg; hier: In-Kraft-Treten 8. Verordnung zur Änderung „Windenergie“

Die Achte Verordnung zur Änderung des Regionalplans der Region Regensburg: Teilfortschreibung des Kapitels B X Energieversorgung - Neuaufstellung Teil B X 4 „Windenergie“ mit Bekanntmachung vom 23.12.2025 wurde im Amtsblatt der Regierung der Oberpfalz Nr. 1/2026 bekannt gemacht.

Diese Änderung tritt in Kraft am Monatsersten nach der Veröffentlichung in den Regie-

rungsamtsblättern der Oberpfalz und von Niederbayern. Laut Internetseite war das In-Kraft-Treten am 01.02.2026. Eine offizielle Mitteilung hierzu gab es bisher nicht und erst seit Kurzem sind die in Kraft getretenen Unterlagen im Internet einsehbar.

Windkraft; Vorbescheid für eine Windenergieanlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 1193, Gemarkung Aichkirchen

Mit Bescheid des Landratsamtes Regensburg vom 30.03.2026 (Az.: S 32-171.10-9BG-V-1.6.2-17) wurde auf dem Grundstück mit der Fl. Nr. 1193 der Gemarkung Aichkirchen für eine Windenergieanlage der Vorbescheid erteilt.

Verabschiedung der ausscheidenden Stadtratsmitglieder

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes richtet Erster Bürgermeister Tischhöfer einige Dankesworte an die Mitglieder des Stadtrates. Es gibt Momente im politischen Alltag, die sich bewusst vom Gewohnten abheben. Momente, in denen nicht Beschlüsse, Zahlen oder Projekte im Mittelpunkt stehen, sondern die Menschen selbst, ihr Einsatz, ihr Enga-

gement und ihre Spuren, die sie hinterlassen haben. Der Schriftsteller Hermann Hesse hat einmal gesagt: „Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden“.

Gerade die kommunale Politik lebt von genau diesem Geist. Von Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen, auch wenn sie nicht immer einfach sind und die sich immer wieder aufs Neue für ihre Heimat einsetzen. Wenn wir heute hier zusammenkommen, dann ist es ein solcher besonderer Moment. Es ist die letzte Sitzung dieser Amtsperiode und für einige von uns zugleich auch die letzte Sitzung als Mitglied dieses Stadtrats. Das erfüllt uns mit Dankbarkeit, aber auch mit ein wenig Wehmut. Denn hinter jeder Amtszeit stehen unzählige Sitzungen, Diskussionen, Kompromisse und Entscheidungen. Hinter jeder Amtszeit stehen aber vor allem Menschen, die bereit waren, einen Teil ihrer Zeit – und oft auch ihrer persönlichen Energie – in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Heute verabschieden wir fünf Persönlichkeiten aus dem



WEIGERT ERWIN
HEIZUNG SPENGLEREI SANITÄR

Unser Meisterbetrieb berät Sie kompetent und umfassend.

Unsere Leistungen: HEIZUNGSANLAGEN
SPENGLEREI
SANITÄRE ANLAGEN
KUNDENDIENST

Hochstraße 29a ♦ 93164 Laaber/Großetzenberg
Tel. 09498 2632 ♦ Mail: weigert-erwin@t-online.de

Stadtrat, die unsere Stadt über viele Jahre hinweg mitgeprägt haben. Jeder von ihnen auf seine eigene Art, mit eigenen Schwerpunkten, eigener Handschrift.

Bevor er auf die einzelnen Persönlichkeiten eingeht, möchte er eines vorweg sagen: Kommunalpolitik ist die unmittelbarste Form von Demokratie. Hier begegnet man den Bürgerinnen und Bürgern täglich, hier werden Entscheidungen direkt spürbar. Und genau deshalb verdient dieses Engagement unseren besonderen Respekt.

Lassen Sie uns nun gemeinsam auf die Menschen blicken, die wir heute verabschieden dürfen. Jeder von ihnen wird im Anschluss ein kleines Zeichen unseres Dankes erhalten. Er bittet die ausscheidenden Stadträte nach vorne zu kommen und sich in das Goldene Buch der Stadt einzutragen, als bleibendes Zeichen ihres Wirkens.

Erster Bürgermeister Tischhöfer verabschiedet folgende Stadträte, die nach der Wahlperiode 2020 bis 2026 ausscheiden:

- **Peter Ostenrieder:**
2020–2026 Stadtrat
- **Florian Meyer:**
2017–2026 Stadtrat, 2017–2026 Mitglied Haupt- und Finanzausschuss, 2017–2026 Mitglied Rechnungsprüfungsausschuss, 2020–2026 Fraktionsvorsitzender CSU
- **Gottfried Riepl:**
2020–2026 Stadtrat, 2020–2026 Mitglied Haupt- und Finanzausschuss
- **Franz Ziegau:**
2002–2026 Stadtrat, 2002–2020 Mitglied Bau- und Umweltausschuss, 2020–2026 Mit-

glied Haupt- und Finanzausschuss, 2020–2026 Mitglied Werkausschuss, 2008–2020 Mitglied Rechnungsprüfungsausschuss, 2002–2020 Fraktionsvorsitzender FWG, Dankurkunde für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung – verliehen am 20.09.2021

- **Josef Staudigl:**
2001–2026 Stadtrat, 2002–2008 Mitglied Haupt- und Finanzausschuss, 2008–2014 Mitglied Bau- und Umweltausschuss, 2008–2026 Mitglied Werkausschuss, 2002–2026 Verbandsrat für WZV Eichlberger Gruppe, 2014–2026 Mitglied Verbandsausschuss WZV Eichlberger Gruppe, 2020–2026 2. Vorsitzender WZV Eichlberger Gruppe, Dankurkunde für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung – verliehen am 16.12.2019

Alle fünf heute zu verabschiedenden Stadträte haben auf ihre Weise Verantwortung übernommen, Zeit investiert und sich über viele Jahre hinweg für unsere Stadt eingesetzt. Dazu passt ein Wort von Jean Paul: „Erinnerungen sind das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.“ Dieses Zitat beschreibt sehr treffend, was solche Augenblicke ausmachen – denn das, was wir heute hier gemeinsam erlebt haben, ist bereits Teil unserer gemeinsamen Erinnerung geworden. Was bleibt, ist nicht nur der Moment selbst, sondern vor allem die Wertschätzung für das langjährige Wirken, das Engagement und die Verbundenheit, die jeder Einzelne von Ihnen für unsere Stadt gezeigt hat.

Zum Abschluss möchte er noch einmal betonen: Kom-

munalpolitik lebt vom Engagement der Menschen. Sie lebt davon, dass Bürgerinnen und Bürger bereit sind, sich einzubringen, Verantwortung zu tragen und Entscheidungen zu treffen. Sie alle, die wir heute verabschiedet haben, haben genau das getan. Dafür sagen wir Ihnen: Herzlichen Dank. Für Ihre Zeit. Für Ihre Arbeit. Und für Ihren Einsatz für unsere Stadt.

Er wünscht allen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und vor allem auch die Zeit, die im politischen Alltag oft zu kurz kommt. Vielen Dank.

Verabschiedung von Bürgermeister Herbert Tischhöfer

Zweiter Bürgermeister Polinger verabschiedet Ersten Bürgermeister Tischhöfer. In seiner Laudatio blickt er auf die vergangenen sechs Jahre zurück. Es fällt ihm heute nicht leicht, die richtigen Worte zu finden. Denn bei dieser Verabschiedung geht es nicht nur um ein Amt, sondern um einen Menschen, mit dem er vieles verbindet: politisch, aber vor allem auch persönlich.

„Verehrter Bürgermeister, Sie waren vom 01.05.2014 bis 30.04.2020 Stadtrat und Zweiter Bürgermeister, und vom 01.05.2020 bis 30.04.2026 Erster Bürgermeister der Stadt Hemau. Während dieser Zeit haben Sie unsere Stadt sehr geprägt. Mit großem Einsatz, mit Herzblut und mit einer klaren Haltung. Sie waren jemand, der Verantwortung nicht gescheut hat – auch dann nicht, wenn Entscheidungen schwierig waren oder Gegenwind kam. Was man von außen oft nicht sieht: Dieses Amt fordert sehr viel Zeit, Kraft und vor allem viele persönliche Opfer und Sie haben all das gegeben, für unsere Stadt, für ihre Menschen, für ihre Ent-

wicklung. Viele Projekte, viele Entscheidungen tragen Ihre Handschrift. Noch wichtiger: Sie haben immer versucht, das Beste für die Stadt zu erreichen – nicht das Einfachste, sondern das Richtige.

Und was Sie in dieser Zeit angestoßen und umgesetzt haben, das kann sich mehr als sehen lassen. Sie haben wichtige Infrastrukturprojekte vorangebracht: den barrierefreien Weg zum Stadtplatz, die Sanierung und den Neubau unserer Schule, den Kindergartenneubau, die Sanierung des Hochbehälters und den Ausbau der Wasserversorgung.

Sie haben in Sicherheit und Vorsorge investiert: mit einem Katastrophenschutzkonzept, mit Maßnahmen zum Hochwasserschutz, mit neuen Feuerwehrfahrzeugen und einem fast fertigen Feuerwehrhaus, sowie dem Neubau der Bauhofhalle.

Sie haben unsere Stadt zukunftsfähig gemacht: durch den Breitbandausbau, durch den Erwerb und die Entwicklung des Baugebiets „Sixenfeld“, durch Bürgerbeteiligung bei Bauplanungen, durch die Gründung der ILE, sowie durch neue Wege der Information wie die Heimat Info-App und das Stadtjournal „da Hemauer“.

Sie haben den sozialen Zusammenhalt gestärkt: mit dem Projekt „Sorgende Stadt“, mit zahlreichen Initiativen, die oft gar nicht im Rampenlicht stehen, und mit dem Bürgerbussystem „Elma“.

Sie haben die medizinische Versorgung verbessert, durch die Ansiedlung von Fachärzten und eines Kinderarztes.

Und Sie haben dafür gesorgt, dass unsere Stadt wirtschaftlich stark dasteht: mit einer

sehr soliden Finanzlage, einer weit unterdurchschnittlichen Pro-Kopf-Verschuldung, der höchsten Zahl an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und den höchsten Gewerbesteuerentnahmen, die wir je hatten.

Man darf auch nicht vergessen: Viele der Projekte, die heute begonnen sind, werden erst in den kommenden Jahren ihre volle Wirkung entfalten. Unsere Kinder und auch die Erwachsenen werden im neuen Naherholungsgebiet ihre Freizeit verbringen und damit eine deutlich höhere Lebensqualität genießen – zentrumsnah und für alle.

Das alles ist nicht einfach „passiert“. Vieles davon trägt ganz klar Ihre Handschrift. Manches wäre ohne Sie so nicht zustande gekommen. Gleichzeitig gilt: Ein großer Teil Ihres Wirkens wird vielleicht erst mit etwas Abstand wirklich sichtbar werden. Wenn Projekte abgeschlossen sind, wenn Entwicklungen greifen, wenn Menschen spüren, was daraus entstanden ist. Das gehört auch zur Wahrheit dieses Amtes. Dass dieser Weg heute so endet, wie er endet, schmerzt. Das spüren viele – und Sie wissen, wie sehr es Sie selber trifft.

Aber eines möchte ich ganz deutlich sagen: Eine Wahl entscheidet über ein Amt – aber sie entscheidet nicht über den Wert der geleisteten Arbeit. Und sie entscheidet schon gar nicht über den Respekt und die Anerkennung, die Sie sich verdient haben. Sie hinterlassen Spuren, in Projekten, in Entscheidungen – aber vor allem bei den Menschen, die mit Ihnen gearbeitet haben. Ich möchte Ihnen persönlich danken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, für die vielen Gespräche, auch außerhalb

der offiziellen Termine, und für die Freundschaft, die weit über die Politik hinausgeht.

Lieber Bürgermeister Herbert Tischhöfer! Ich wünsche Ihnen für die kommende Zeit vor allem eines: dass neben aller Enttäuschung auch der Stolz seinen Platz findet – auf das, was Sie geleistet haben. Ihr Wirken für unsere Stadt wird bleiben – vieles ist heute schon sichtbar, manches wird sich erst in den kommenden Jahren voll entfalten. Denn am Ende gilt: „Nicht der Beifall entscheidet über den Wert der Arbeit, sondern das, was bleibt.“ Und das, was bleibt, trägt in unserer Stadt ganz klar Ihre Handschrift. Im Namen des Stadtrats, aller Bürgerinnen und Bürger – und ganz persönlich: Danke für alles, was Sie für unsere Stadt getan haben. Alles Gute für Ihren weiteren Weg!“

Zum Abschied richtet Erster Bürgermeister Tischhöfer noch einige Schluss- und Dankesworte an die Mitglieder des Stadtrates. Heute steht er vor dem Stadtrat mit gemischten Gefühlen. Es ist der Moment, in dem er sein Amt als Erster Bürgermeister offiziell beendet. Ein Amt, das ihm in den vergangenen sechs Jahren intensiv geprägt hat. Wenn er auf diese Zeit zurückblickt, dann waren es ereignisreiche, fordernde und zugleich interessante Jahre, die vieles abverlangt haben. Gleich zu Beginn seiner Amtszeit stand man vor einer Situation, die niemand so erwartet hatte: die Corona-Pandemie. Sie hat unsere Arbeit, unser Miteinander und viele Entscheidungen maßgeblich beeinflusst. Es war keine leichte Zeit, für niemanden von uns. Und auch darüber hinaus war diese Amtszeit geprägt von tiefgreifenden Veränderungen. Ein spürbarer gesell-



ZURICH

„Und wo sind Versicherungen, wenn man sie mal braucht?“
Also wir sind hier.



gabler allfinanz gmbh
Roter Bügel 1
Hohenschambach
Telefon 09491 952250
zurich.de/gabler-allfinanz



Hemaue

Wochenmarkt

- Landmetzgerei Biedermann, Thonlohe
- Bäckerei Draxler, Furth im Wald
- Obst- und Gemüsewaren Enes, Kelheim
- Imkerei Josef Achhammer, Beratzhausen
- Hoferbauer, Wältenhofen
- Mariposa - La Pasta Fresca, Tegernheim
- Käse Schwendner, Grametshof
- Mäxhütter-Fischladen, Mäxhütte-Haidhof
- Gemüse Lehner, Winzer

JEDEN MITTWOCH 8:00 - 12:30 UHR

AUF DEM STADTPLATZ



STADT HEMAUE

schaftlicher Wandel, ein zunehmend rauerer Umgangston, nicht nur hier vor Ort und im Gremium, sondern generell in unserer Gesellschaft. Die sozialen Medien verstärken vieles, machen Diskussionen schneller, direkter, aber oft auch härter und unsachlicher. Gleichzeitig erlebe man landes- und weltpolitische Spannungen und Unsicherheiten, die bis in unsere Kommunen hineinwirken. All das bildete den Rahmen, in dem er und der Stadtrat in den letzten Jahren Entscheidungen treffen mussten. Die vergangenen sechs Jahre waren geprägt von einer Vielzahl an Aufgaben und Herausforderungen. Große Projekte, schwierige Entscheidungen, aber auch viele positive Entwicklungen konnten angestoßen oder umgesetzt werden. Vieles haben wir erreicht, vieles wurde auf den Weg gebracht, auch wenn manches erst in Zukunft seine volle Wirkung entfalten wird.

Er blickt mit Zufriedenheit auf diese Zeit zurück. Nicht, weil alles perfekt war – das war es nicht, sondern weil er mit Überzeugung sagen kann: Er habe dieses Amt mit vollem Einsatz ausgeübt und sei sich selbst dabei treu geblieben. Ihm war es immer wichtig, offen und ehrlich zu sein. Er hat mit offenen Karten gespielt, hat seine Positionen vertreten und niemanden bewusst verletzt oder hintergangen. Dass dieser Weg nicht immer der einfachste war und nicht immer auf Zustimmung gestoßen ist, hat er in diesen Jahren deutlich gespürt. Nicht alles, was offen ausgesprochen wurde, wurde auch gerne gehört oder mit der nötigen Diskretion behandelt – und nicht immer wird es einem geglaubt.

Sein Dank gilt den Damen und Herren des Stadtrats.

Viele von ihnen haben ihm in seiner Arbeit unterstützt, haben konstruktiv mitgewirkt und Verantwortung für unsere Stadt übernommen. Dafür ist er dankbar. Ein ganz persönlicher Dank gilt auch dem Zweiten und Dritten Bürgermeister. Sie waren für ihn nicht nur wichtige Ratgeber, sondern über die Jahre hinweg echte Freunde. Er glaubt, das ist etwas, das man in der Politik nicht allzu oft findet, leider viel zu selten.

Im Wahlkampf stand dieses enge Miteinander dann in der öffentlichen Diskussion, insbesondere auch deshalb, weil sie oftmals zu dritt aufgetreten sind. Dass das unterschiedlich bewertet wurde, habe er wahrgenommen und sei für ihn unverständlich. Für ihn persönlich war diese Zusammenarbeit immer Ausdruck von Vertrauen, Geschlossenheit und gegenseitiger Unterstützung. Gleichzeitig möchte er an dieser Stelle auch offen ansprechen, dass die Zusammenarbeit im Gremium insgesamt nicht immer einfach war. Die Sitzungen waren oftmals nervlich sehr fordernd. In manchen Momenten hatte er das Gefühl, dass die sachliche Ebene verlassen wurde und Äußerungen unter die Gürtellinie gingen. Das sei sein persönliches Empfinden – und er denkt, an der einen oder anderen Stelle darf sich jeder auch selbst hinterfragen. Denn eines darf man bei aller politischen Auseinandersetzung nie vergessen: Ein Bürgermeister ist nicht nur eine Amtsperson. Ein Bürgermeister ist auch ein Mensch mit Gefühlen. Worte und Umgangsformen hinterlassen Spuren, auch wenn man nach außen versucht, Haltung zu bewahren. Seine Maxime war dennoch immer den Fokus auf die Sache zu legen und im Sinne unserer Stadt zu handeln.

Sein Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, allen voran Geschäftsleiter Franz Hofmeister. Er glaube, dass man über die Jahre hinweg ein gutes Team war. Wir haben uns Entscheidungen nie leicht gemacht, sondern gemeinsam abgewogen, diskutiert und nach Lösungen gesucht, immer mit dem Ziel, das Beste für unsere Stadt zu erreichen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter standen ihm in all den Jahren loyal zur Seite, haben ihn unterstützt und seine Arbeit mitgetragen. Ohne dieses Engagement wäre vieles nicht möglich gewesen. Dafür spreche er seinen aufrichtigen Dank und großen Respekt aus. Gleiches gilt ausdrücklich auch für die Fachbereichsleiter sowie den Werksleiter der Stadtwerke. Auch hier war die Zusammenarbeit stets von großem Engagement, hoher Fachkompetenz und ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein geprägt. Diese verlässliche Unterstützung und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, waren eine wesentliche Grundlage dafür, dass viele Vorhaben überhaupt umgesetzt werden konnten.

Ein ganz besonderer und sehr persönlicher Dank gilt seiner Frau Sabine und seinen Kindern. Sie haben ihn all die Jahre getragen, ihm den Rücken gestärkt und immer an seiner Seite gestanden, gerade auch in den besonders schwierigen Phasen. Und davon gab es einige. Sie haben auf vieles verzichtet, haben Belastungen mitgetragen, die nach außen oft nicht sichtbar waren und ihm dennoch immer Halt gaben. Ohne sie wäre dieser Weg so nicht möglich gewesen. Dafür sei er von Herzen dankbar.

Für die Zukunft möchte er dem neuen Stadtrat etwas

mit auf den Weg geben. Haben Sie ab und an mehr Mut. Mut, auch einmal neue Wege zu gehen. Vielleicht auch den Mut, nicht immer zuerst die Nachteile zu sehen, sondern die Chancen und Möglichkeiten stärker in den Vordergrund zu rücken. Unsere Zeit verlangt nach Gestaltung, nicht nach Stillstand.

Er verlässt dieses Amt mit erhobenem Haupt. Nicht, weil alles gelungen ist, sondern weil er weiß, dass er viel vorbereitet und vieles auf den Weg gebracht hat. Die kommenden Jahre werden zeigen, welche Früchte daraus entstehen. Für ihn persönlich sei das heute ein Abschluss, aber auch ein Moment der inneren Ruhe. Er gehe mit sich im Reinen aus diesem Amt heraus. Er weiß, dass er nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt hat und seiner Linie treu geblieben ist.

Dem neuen Stadtrat wünsche er Weitsicht, Verantwortungsbewusstsein und ein gutes Miteinander. Die Herausforderungen werden nicht kleiner, umso wichtiger ist es, gemeinsam tragfähige Lösungen zu finden. Der neuen Bürgermeisterin wünscht er eine glückliche Hand, weniger Misstrauen sowie die nötige Kraft, die es für dieses herausfordernde Amt braucht.

Er erkläre hiermit offiziell seine Amtszeit für beendet und übergebe die Amtsgeschäfte an seine Nachfolgerin. Vielen Dank! Die letzte Sitzung dieser Amtsperiode ist hiermit beendet.

Die komplette Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 28.04.2026 finden Sie unter www.hemau.de.

Aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 14.04.2026

Bauanträge

Für folgende Bauanträge wurde das Einvernehmen erteilt:

- Neubau eines landwirtschaftlichen Lagergebäudes, Schacha, Gemarkung Hohenschambach
- Sanierung und Erweiterung einer bestehenden Garage für eine Photovoltaikanlage, Sonnenschutz für den Eingangsbereich, Hemau, Birkenstraße 8, Gemarkung Hemau
- Aufstockung und Anbau am bestehenden Wohnhaus und Teilabbruch einer bestehenden Garage, Hemau, Schönbergstraße 18, Gemarkung Hemau

- Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Haid 7, Gemarkung Langenkreith
- Neubau einer Doppelgarage mit Geräteraum und einer Eingangsüberdachung mit Gründach, Langenkreith, Willi-Köhler-Ring 11, Gemarkung Langenkreith
- Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle, Rieb, Gemarkung Neukirchen
- Errichtung von 2 Balkonen mit Glasdach, Hemau, Riedenburger Str. 27, Gemarkung Hemau

- Antrag auf Vorbescheid: Voranfrage über Neubau eines barrierefreien Bungalows, Arnest 2, Gemarkung Klingen
- Antrag auf Verlängerung des Vorbescheides über Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen, Flinsberg 2, Gemarkung Langenkreith

Für folgende Bauanträge wurde das Einvernehmen nicht erteilt:

- Antrag auf Vorbescheid: Voranfrage über Neubau von 7 Reihenhäusern, Aicha 3, Gemarkung Aichkirchen

- Voranfrage über Neubau von 7 Tiny-Houses, Aicha 3, Gemarkung Aichkirchen
- Voranfrage über Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit 5 Wohneinheiten, Aicha 3, Gemarkung Aichkirchen

Die komplette Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 14.04.2026 finden Sie unter www.hemau.de.

Rosen am Georgstag für Hemauer Damenwelt

Der Hl. Georg ziert nicht nur das Hemauer Stadtwappen, sondern ist auch der Schutzpatron der Tangrintelstadt. Am 23. April wird sein Gedenktag gefeiert. Das nahmen Stadtpfarrer Berno Läufer und Zweiter Bürgermeister Robert Pollinger zum Anlass, um der Hemauer Damenwelt ein besonderes Dankeschön zu übermitteln.

Der Legende nach tötete der Hl. Georg einen Drachen, um eine Prinzessin zu retten. Aus dem Blut des Drachen wuchs ein Rosenstrauch, von denen er eine der Prinzessin schenkte. Die Botschaft dahinter: Die Liebe ist stärker als alles andere.



Die Hemauer Rosenkavaliere Zweiter Bürgermeister Robert Pollinger (links) und Stadtpfarrer Berno Läufer (Mitte) wurden auch an den Schulen am Mönchsberg von Rektor Florian Stief (rechts) herzlich in Empfang genommen.

Diese Geschichte inspirierte Stadtpfarrer Läufer und den Zweiten Bürgermeister Pollinger zu einer besonderen Geste: Mit Rosen bedankten sie sich bei zahlreichen Frauen in Hemau für ihren Einsatz – darunter Lehrerinnen an den Schulen am Mönchsberg, Erzieherinnen in den Kindergärten, Pflegekräfte in den Seniorenheimen sowie Mitarbeiterinnen im Rathaus. Auch Besucherinnen der heiligen Messe wurden bedacht.

„Mit dieser kleinen Aufmerksamkeit möchten wir Danke sagen für das große Engagement, das täglich in unserer Stadt geleistet wird“, so die Initiatoren.

Text und Foto: Doris Wirth

Fundbüro

- 19.04.2026: Schlüssel, gef.: Schotterparkplatz Waldbad, Hemau

Bitte melden Sie sich im Fundbüro im Zimmer 03 des Rathauses, wenn Sie etwas gefunden oder verloren haben. Tel.: 09491/9400-17. Fundsachen werden sechs Monate lang aufbewahrt.

Dreifaltigkeitsfest mit Markt auf dem Eichlberg

Am 31. Mai 2026, dem Dreifaltigkeitssonntag, strömen wieder zahlreiche Pilgerinnen und Pilger auf den Eichlberg. Zeitgleich findet in dem kleinen Wallfahrtsort zwischen 7 und 18 Uhr der größte Markt auf dem Tangrintel statt – ein echtes Highlight für Besucher aus nah und fern.

Breites Angebot

Rings um die Kirche mit dem markanten Zwiebelturm verteilen sich etwa 60 Marktstände. Das vielfältige Sortiment reicht von Kleidung, Haushalts- und Lederwaren über Spielzeug und Dekora-



Der Dreifaltigkeitsmarkt auf dem Eichlberg findet immer am ersten Sonntag nach Pfingsten statt.

tionsartikel bis hin zu Handarbeiten und vielem mehr. Auch kulinarisch bleiben keine Wünsche offen: Die Wallfahrer und alle weiteren Be-

sucher dürfen sich mit Steckerlfisch, Bratwürsten, Käse vom Laib, Bier, Kaffee, Kuchen, Süßwaren, Eis und weiteren Leckereien stärken.

Wallfahrt mit Geschichte

Die Wallfahrt auf dem Eichlberg geht zurück auf ein Ereignis aus dem Jahr 1688. Damals hatte die Mesnerfrau Margarethe Lutz aus dem Nachbardorf Neukirchen eine Vision: Eine Stimme trug ihr auf, auf dem 582 Meter hohen Eichlberg eine Kapelle zu Ehren der Heiligen Dreifaltigkeit zu errichten. Eine Wallfahrt entwickelte sich. Anstelle der ursprünglich aufgestellten Bildsäule wurde eine Kirche errichtet, die 1711 eingeweiht wurde.

Text: Doris Wirth

Foto: Christoph Partsch

Zuwachs für den Fuhrpark der Feuerwehr Hemau

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hemau hat ein neues Einsatzfahrzeug erhalten: Ein Mannschaftstransportwagen (MTW) ergänzt ab sofort den Fuhrpark. Das bisherige Fahrzeug war nach langer Zeit im Einsatz in die Jahre gekommen und wurde nun ersetzt.

Das neue Fahrzeug wurde von einem Team der Feuerwehr direkt beim Hersteller in Baden-Württemberg abgeholt und



Von links: Robert Pollinger (Zweiter Bürgermeister Stadt Hemau), Christian Ziegau (Stv. Kommandant FF Hemau), Christoph Sonntag (Stv. Kommandant FF Hemau), Thomas Ziegau (Kommandant FF Hemau), Herbert Tischhöfer (Erster Bürgermeister Stadt Hemau).

wird derzeit intensiv auf Herz und Nieren getestet, um optimal auf künftige Einsätze vorbereitet zu sein. Mit dem neuen MTW verbessert sich vor allem die Flexibilität beim Transport von Einsatzkräften und Material – ein weiterer wichtiger Baustein für die Sicherheit in der Stadt Hemau.

Text und Foto: Doris Wirth

Verkehrsbeschränkungen im Gemeindegebiet im Mai und Juni

Die Stadt Hemau bittet Bürgerinnen und Bürger, folgende Verkehrsbeschränkungen im Gemeindegebiet zu beachten.

- Am 25. Mai 2026 findet das Feuerwehrhäusfest mit Oldtimertreffen der Freiwilligen Feuerwehr Aichkirchen statt. Im Rahmen der Veranstaltung fahren ein Auto-Motorrad-Zug (Rundkurs

Aichkirchen-Aicha-Hemau-Grafenstadt-Aichkirchen) sowie ein Traktor-Mofa-Zug (Rundkurs Aichkirchen-Stadla-Bürgerleithen-Bürgerleithen-Aichkirchen) durch die Gemeinde. Hierbei kann es zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen. In der Straße „Zum Sportplatz“ in Aichkirchen besteht während der Veranstaltung ein beidseitiges Halteverbot.

- Vom 1. bis 20. Juni 2026 wird die Fahrbahn der Gemeindeverbindungsstraße GVS 56 zwischen Altmannhof und Tiefenhüll auf Höhe des Sportplatzes saniert. Hierzu ist eine Vollsperrung für den Verkehr nötig.
- Vom 5. bis 7. Juni 2026 feiert die Freiwillige Feuerwehr Langenkreith ihr

100-jähriges Gründungsfest. Während des Festwochenendes finden Festzüge und Gottesdienste statt, bei denen die Gemeindeverbindungsstraße gesperrt wird. Auf Höhe des Festgeländes wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h reduziert.

Text: Doris Wirth

Kick-Arena am Mönchsberg in Hemau erstrahlt in neuem Glanz



Ein Teil der Kick-Arena-Sponsoren mit Vertretern der Schulen am Mönchsberg und einigen Nachwuchs-Kickern. Hintere Reihe von links: Regina Wenninger (Geschäftsführerin der Raiffeisen/Schulze-Delitzsch-Stiftung), Martin Reindl (Vorstandssprecher der Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura eG), Bürgermeister Herbert Tischhöfer, Tanja Ferstl-Becher (Konrektorin Mittelschule), Michael Schmid (Lehrer Mittelschule Hemau) und Sebastian Lohner (Spendenkoordinator).

Die Kick-Arena neben den Schulen am Mönchsberg in Hemau ist nach ihrer Renovierung wieder ein lebendiger Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. Die Anlage, die bereits im vergangenen Jahr wiedereröffnet wurde, wird seither täglich intensiv genutzt. Nun fand ein gemeinsamer Presetermin mit Vertreterinnen und Vertretern der unterstützenden Einrichtungen statt.

Zuvor war die Kick-Arena deutlich in die Jahre gekommen: Der Bodenbelag war abgenutzt, die Anlage kaum noch bespielbar. Im Rahmen der Renovierung wurden daher der Boden sowie

die Banden erneuert und die Tor-, Seiten- und Dachnetze ausgetauscht. Mit dem neuen Belag und einem verbesserten Netzfang bietet die Kick-Arena nun wieder optimale Bedingungen und Fußballspaß pur.

Die Umsetzung der Maßnahme wurde durch die großzügige Unterstützung mehrerer Sponsoren ermöglicht: der Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura eG, der Raiffeisen/Schulze-Delitzsch Stiftung, der Franz- und Rosa-Eben-Stiftung, der Schatenhofer Stiftung Beilngries, des Fachgeschäftekreises Hemau e. V. sowie der Stadt Hemau.

Text und Foto: Doris Wirth

Krimi-Trail Hemau
Der Schatz im Hessenweiher

10 % Rabatt mit Code: **weiher10**

KRIMI TRAILS

Jederzeit und ohne Voranmeldung spielbar! Alles was ihr braucht, ist ein Smartphone.

Krimi-Trails
Selbstgeführte interaktive Krimi-Tour, entwickelt von Spieleautoren

SHOWHIGHLIGHTS IN HEMAU • Tangrintelhalle

22.10.26
FOREVER QUEEN
PERFORMED BY QUEEN ALIVE

20.11.26
ABBA
THE CONCERT
performed by **ABBAMUSIC**
DAS PERFEKTE REMAKE
DER WEMBLEY KONZERTE 1979

Tickets an allen bekannten VVK-Stellen, unter 0365 - 5481830 & resetproduction.de

Standesamtliche Nachrichten April 2026

In der Zeit vom 01.04.2026 bis zum 30.04.2026 wurde im Standesamt Hemau der Sterbefall folgender Personen beurkundet. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

- 30.03.2026: Tanja-Maria

Uhlig, geb. Schuster, Hemau

- 04.04.2026: Johann Hinrichs, Hemau
- 07.04.2026: Rosa Dürr, geb. Wilhelm, Hemau
- 11.04.2026: Theresia Lutter, geb. Pilz,

Hemau

- 23.04.2026: Josefine Eschbaumer, geb. Fischer, Hemau

In der Zeit vom 01.04.2026 bis zum 30.04.2026 hat im Standesamt Hemau das folgen-

de Paar die Ehe geschlossen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

- 30.04.2026: Stephanie Allgeier und Thomas Bock

„Bäumchen wechsel dich“ geglückt: Großbäume ins neue Naherholungsgebiet umgesiedelt

In Hemau hat ein außergewöhnliches Projekt seinen Abschluss gefunden: Ende April wurden mehrere große Laubbäume aus Privatgärten und kommunalem Bestand in das neue städtische Naherholungsgebiet umgesetzt. Die Großbaumverpflanzung geht auf eine öffentliche Baum-Suchaktion der Stadt zurück.

Bäume für das „Grüne Herz Hemaus“

Zwischen Volksfestplatz und Waldfriedhof entsteht derzeit das „Grüne Herz Hemaus“, ein abwechslungsreicher Erholungsraum mit Spiel- und Ruhebereichen für alle Generationen. Der erste Bauabschnitt steht kurz vor



der Fertigstellung: Noch im Frühsommer wird der große Abenteuerspielplatz eröffnet.

Aktuell werden junge Bäume und Sträucher gepflanzt sowie Rasenflächen angesät. Damit die Kinder aber von Anfang an im Schatten größerer Bäume spielen können, entschied sich die Stadt für einen besonderen und nachhaltigen Weg: die Umsiedlung ausgewachsener heimischer Bäume.

Große Resonanz auf Baum-Suchaktion

Mit der Aktion „Bäumchen wechsel dich“ hatte die Stadt Hemau im Sommer 2025 dazu aufgerufen, größere Laubbäume aus Privatgärten für das neue Naherholungsgebiet zu spenden. Die Resonanz war groß. Zahlreiche Angebote aus ganz Bayern gingen ein.

Ein Expertenteam wählte die geeignetsten Exemplare aus. Ende April konnten schließlich ein Apfelbaum, ein Walnussbaum und ein Ahorn aus Thonhausen sowie zwei Kastanien aus städtischem Bestand ins Naherholungsgebiet umziehen.

Verpflanzung mit Spezialtechnik

Der Umzug der Bäume erforderte präzise Vorberei-

tung und schweres Gerät. Mit einer Rundspatenmaschine wurden die Pflanzgruben ausgehoben, die Bäume vorsichtig aus dem Boden gelöst und an ihrem neuen Standort eingesetzt.

Dort werden sie nun intensiv gepflegt: Das Erdreich wird aufgelockert, mit Substrat versetzt und regelmäßig bewässert. Zudem erfolgt ein gezielter Rückschnitt der Äste, damit die Bäume den Umzug gut überstehen.

Weitere Bauabschnitte folgen

In den kommenden Monaten nimmt das städtische Naherholungsgebiet weiter Gestalt an. In den nächsten Bauabschnitten entstehen Spazierwege, Ruhezonen mit Sitzgelegenheiten, Naturerlebnisbereiche, Bewegungsflächen und ein grünes Klassenzimmer.

Zudem wird der Siebergraben im Zuge einer Gewässerpflegemaßnahme naturnah umgestaltet. Sein Verlauf wird angepasst und das Ufer neu modelliert, sodass mehr Raum für Wasser entsteht und künftig zusätzliches Rückhaltevolumen geschaffen wird.

Text und Foto: Doris Wirth

Nachruf

Am 07. April 2026 verstarb

Frau Rosa Dürr

Frau Dürr war von 1968 bis 1991 und von 2008 bis 2013 Gemeindedienerin der Stadt Hemau für den Ortsteil Aichkirchen.

Für die gewissenhafte und treue Pflichterfüllung danken wir ihr. Wir werden Frau Dürr stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

STADT HEMAU

Petra Lutz
Erste Bürgermeisterin

Personalrat der
Stadt Hemau

Sorgende Stadt Hemau: Vortragsreihe „Seelische Gesundheit im Alter“ wird fortgeführt

Nach dem großen Erfolg der Vortragsreihe „Seelische Gesundheit im Alter“ im Herbst 2024 und im Frühjahr/Sommer 2025 wird das Angebot nun mit vier neuen, kostenfreien Vorträgen fortgesetzt – jeweils ab 14 Uhr bei Kaffee und Kuchen im Bürgersaal des Hemauer Zehentstadels (Propsteigaßl 4, barrierefreier Zugang).

- **09. Juni 2026: Unterstützung, die ankommt**
Angebote zur Unterstützung im Alltag für ein selbstbestimmtes Leben im Alter und pflegende Angehörige. Referentin: Luisa Herzog, Sozialpädagogin (B. A.)
- **10. Juni 2026: „Schmunzeln statt Grübeln – ein Update für die Seele“**
Achtsamkeit – Mit positiven Strategien negative Gedankenkreise stoppen, mentale Gesundheit stärken und mit Gelassenheit den Alltag bewältigen. Referentin: Sonja Oleson, Dipl.-Kunsthist., Psychologie (B. Sc.)
- **16. Juni 2026: „(Un)Abhängig im Alter“ – ... aber wie?**

Geht das oder ist im Alter nicht „Hopfen und Malz verloren“? Ein Vortrag, der Mut machen soll: Was Sie selbst tun können, um Ihre Gesundheit im Alter so lange wie möglich zu erhalten. Referentin: Marina Schmidt, Sozialpädagogin (B. A.)

- **17. Juni 2026: Musik meines Herzens – Demenz und Musik**
Zurück in ihre reiche Gefühlswelt, in ihre Erinnerung, ja zu verloren geglaubten Anteilen ihrer Identität. Referentin: Agnes Sitzberger, Diplom So-

zialpädagogin (FH)–M. A., Erwachsenenpädagogik European Adult Education (Uni)

Die Vortragsreihe richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger – insbesondere ältere Menschen –, Pflegekräfte, Seelsorgende sowie Mitarbeitende von Behörden, Institutionen und ehrenamtliche Helfende. Mitarbeitende aus dem Pflege-, Gesundheits- und Sozialbereich erhalten gerne ein Teilnahmezertifikat, das einen Fortbildungspunkt mit einer Unterrichtseinheit bestätigt. Initiiert und organisiert wird

die Vortragsreihe durch SEGA e. V. Multiplikatoren im Projekt „Sorgende Stadt Hemau“ wirken unterstützend mit. Die langjährige Erfahrung von SEGA e. V. zeigt, dass Vorträge in einer allgemein verständlichen Sprache sowohl Berührungsängste abbauen als auch ein offenes Füreinander stärken können. Die Vortragsreihe soll aufklären, Verständnis fördern und auch Bewusstsein schaffen für (vorhandene) Netzwerke. Die Vorträge bieten Raum für Austausch sowie die Ideen und Wünsche der Zuhörenden.

Text: Sonja Oleson

AUF EINEN BLICK

- Zu den kostenfreien Vorträgen ist keine Anmeldung erforderlich, aber wünschenswert.
- Auskunft: SEGA e.V., E-Mail: info@sega-ev.de oder Tel. 09661/8999391
- Veranstalter und Einladende: Stadt Hemau, Katholische und Evangelische Kirchengemeinde, Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Regensburg, Evangelisches Bildungswerk, VdK-Ortsverband, Gerontopsychiatrische Koordinationsstelle Oberpfalz und die Untergruppe „Psychisch kranke alte Menschen“ des Regionalen Steuerungsverbundes des Versorgungsgebietes Regensburg (PSAG Regensburg).
- „Sorgende Stadt Hemau“ ist ein Projekt in Kooperation mit Lars und Christian Engel (LUCE) Stiftung und deren Kooperationspartner SEGA e. V. auf Basis des Modellprojekts „Agil leben im Alter“ (ALIA). Bei inhaltlichen Rückfragen können Sie sich auch direkt Dr. David Rester von der LUCE Stiftung (E-Mail: drester@luce-stiftung.de; Tel.: 0176 46101811) wenden.

Grunwald-Villa wird zum MehrWertOrt: Coworking im Mai gestartet

Nach dem einstimmigen Beschluss des Stadtrats ist im Mai das neue Pilotprojekt in der Grunwald-Villa in Hemau (Riedenburger Straße 34) gestartet. Für zunächst sechs Monate wird das derzeit leerstehende Gebäude im Besitz der Stadt als „MehrWertOrt mit Coworking-Kern“ genutzt. Berufstätige aus Hemau und Um-

gebung können dort künftig einen Arbeitsplatz buchen und das Angebot kostenlos ausprobieren.

Arbeitsplatz online buchen

Ein Coworking-Space ist ein voll ausgestatteter Arbeitsort, an dem Berufstätige wohnortnah in professioneller Umgebung unab-

hängig voneinander arbeiten können – als Alternative zur Firma und zum Homeoffice. Die Buchung von Arbeitsplätzen in der Grunwald-Villa erfolgt online über ein Portal (siehe QR-Code in Infokasten). Interessierte können dort ihren Arbeitsplatz reservieren und die Villa an den vorgesehenen Coworking-Tagen nutzen.

Immer dienstags von 08:30 bis 17:30 Uhr ist die Villa bis Ende Oktober für Coworking im Rahmen sogenannter „Coworking-Jellys“ geöffnet. Das heißt, die Tage werden von einem Community-Manager der CoWorkLand-Genossenschaft begleitet, der für Fragen zur Verfügung steht und den Austausch unterstützt. Gleichzeitig steht

das eigenständige Arbeiten jederzeit im Vordergrund.

Bei entsprechender Nachfrage können weitere Nutzungstage hinzukommen. Während der sechsmonatigen Testphase ist die Nutzung kostenfrei.

Arbeiten in unterschiedlichen Raumkonzepten

In der Grunwald-Villa stehen insgesamt 24 Arbeitsplätze in verschiedenen Arbeitsumgebungen zur Verfügung. Neben einem größeren Arbeitsraum mit flexiblen Arbeitsplätzen und Besprechungsbereich gibt es einen Team- und Workshopraum sowie separate Büros für konzentriertes Arbeiten oder Gespräche. Ergänzt wird das Angebot durch Rückzugsbereiche für Video-Calls und Arbeitsmöglichkeiten im Außenbereich. Die Arbeitsplätze sind mit Schreibtischen, Sitzmöglichkeiten, WLAN und teilweise Monitoren ausgestattet. Laptops sind selbst mitzubringen.

Mitstreiter für neuen Gemeinschaftsort gesucht

Das Projekt ist Teil der Initiative „Sorgende Stadt Hemau“ und richtet sich grundsätz-



In der Grunwald-Villa stehen verschiedene Arbeitsbereiche für Coworking zur Verfügung.

lich an alle Berufstätigen, legt aber einen besonderen Fokus auf pflegende Angehörige und ehrenamtlich Engagierte. Ziel ist es, neue Wege zu erproben, um Beruf und Sorgearbeit im ländlichen Raum besser zu vereinbaren.

Für die Weiterentwicklung des MehrwertOrts werden

gezielt Mitwirkende gesucht. Angesprochen sind insbesondere berufstätige pflegende Angehörige und Ehrenamtliche sowie deren Arbeitgeber, außerdem Organisationen und Einrichtungen aus dem Bereich Pflege und Soziales. Auch Pendler, Selbstständige und Kleinunternehmer sowie Vereine und

Initiativen sind eingeladen, sich einzubringen und den Ort mitzugestalten.

Pilotprojekt mit sechsmonatiger Testphase

Die sechsmonatige Testphase soll zeigen, ob es in Hemau Bedarf für ein solches Angebot gibt und wie ein dauerhafter MehrwertOrt ausgestaltet sein könnte. Gleichzeitig wird geprüft, ob die Grunwald-Villa dafür langfristig der geeignete Standort ist oder ob ein solcher Ort perspektivisch auch an anderer Stelle im Stadtgebiet entstehen kann.

Das Projekt wird von der CoWorkLand-Genossenschaft umgesetzt und ist Teil des europäischen Förderprojekts „ELEVATE“. Der Modellversuch wird von der EU finanziert.

Text: Doris Wirth

Foto: Jean-Pierre Jacobi

AUF EINEN BLICK

- Die Buchung von Coworking-Arbeitsplätzen in der Grunwald-Villa (Riedenburger Straße 34 in Hemau) ist auf www.hemau.de > **Leben in Hemau** > **Sorgende Stadt Hemau** oder über nebenstehenden QR-Code möglich.
- Fragen zum Projekt? Projektleiter Hans-Peter Sander von der CoWorkLand e.G. Bayern ist gerne für Sie da unter hans-peter@coworkland.de.



Sturzflut- und Hochwasserrisikomanagement: Stadt Hemau stellt Ergebnisse des Gutachtens vor

Welche Folgen haben Starkregen und Hochwasser auf dem Tangrintel? Und wie kann man sich davor schützen? Mit diesen Fragen befasst sich das Gutachten zum Sturzflut- und Hochwasserrisikomanagement, das die Stadt Hemau für den Kernort und den Ortsteil Hohenschambach in Auftrag gegeben hat. Die Ergebnisse wurden kürzlich im Rah-

men einer Öffentlichkeitsveranstaltung vorgestellt.

Starkregen als zunehmende Herausforderung

Starkregenereignisse, schwierige zusammentreffende Wetterereignisse und Schneeschmelzen führten auf dem Tangrintel in der Vergangenheit bereits zu wild abfließendem Oberflächenwasser.

Straßen, Plätze und Privatanwesen, insbesondere in Hemau und Hohenschambach, wurden überflutet und teilweise mit Schlamm- und Geröllmassen überspült – zuletzt beim Starkregenereignis im Jahr 2016.

Wo in der Gemeinde die größten Potenziale liegen und welche Maßnahmen möglich sind, untersuchten Prof. Ru-

dolf Metzka von der Technischen Hochschule Deggen-dorf und das Ingenieurbüro Wöhrmann aus Haglstadt

Gute Ausgangslage – punktueller Handlungsbedarf

Die Experten analysierten verschiedene Regenereignisse hinsichtlich Dauer, Strömungsverläufen und -geschwindigkeiten. Im Fo-

kus stand ein sogenanntes 100-jähriges Regenereignis, also ein extremes Szenario, das statistisch einmal in 100 Jahren auftritt.

Die Modellberechnungen zeigen: Hemau und Hohenschambach sind durch bestehende Gräben, Rückhalteeinrichtungen und Entwässerungssysteme bereits gut geschützt. Dennoch gibt es in beiden Ortschaften lokale Schwerpunktbereiche, die besondere Aufmerksamkeit erfordern.

Konkrete Maßnahmen in Umsetzung

Einige Maßnahmen wurden bereits umgesetzt oder sind in Planung: Im Bereich des Siebergrabens im Südwesten von Hemau sollen Eintie-

fungen, Modellierungen des Grabens sowie der Bau eines Regenrückhaltebeckens Risiken weiter reduzieren.

Im Norden von Hemau wurden nach dem Starkwetterereignis 2016 zusätzliche Vorkehrungen getroffen – sowohl am Rand des Baugebiets „Nordwest III“ als auch im Zuge der Entwicklung von „Nordwest IV“. Auch im Bereich künftiger Gewerbestandorte sind weitere Maßnahmen vorgesehen.

In Hohenschambach wurde im Haderthal kürzlich ein Regenrückhaltebecken fertiggestellt, das sich bereits bewährt hat.

Auch bei neuen Bauprojekten spielt der Hochwasser-

schutz eine zentrale Rolle: Beim Baugebiet „Hemau Sichenfeld“ und beim „Städtischen Naherholungsgebiet“ zwischen Volksfestplatz und Waldfriedhof werden zusätzliche Pufferflächen geschaffen und bestehende Strukturen verbessert.

Eigenvorsorge bleibt entscheidend

Neben den kommunalen Maßnahmen ist auch die Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Baustein. Empfohlen wer-

den unter anderem die Reduzierung versiegelter Flächen auf Privatgrundstücken, eine erosionsmindernde Bepflanzung sowie die Sicherung von Lichtschächten, Kellerabgängen und Zufahrten.

Das Gutachten wird in Kürze auf www.hemau.de veröffentlicht. Die enthaltenen Karten und Animationen ermöglichen es, das individuelle Gefahrenpotenzial für einzelne Grundstücke zu ermitteln.

Text: Doris Wirth

AUF EINEN BLICK

Für Rückfragen oder eine persönliche Beratung steht die Stadt Hemau zur Verfügung: telefonisch unter Tel. 09491/9400-0 oder E-Mail an stadt@hemau.de.

Zwischen Alltagschaos und großen Gefühlen: Stefanie Söllner las in Hemau

Bunt und unterhaltsam ist die Reihe der Frühjahrslesungen in der Hemauer Stadtbibliothek zu Ende gegangen. Autorin Stefanie Söllner stellte Mitte April ihren Roman „Das Abenteuer einer Mutter vor“ und gab dem Publikum einen spannenden Einblick in ihr schriftstellerisches Schaffen.

Von einem Satz zum eigenen Roman

Stefanie Söllner lebt in Ihrlerstein, ist gelernte Hörakustikmeisterin und Mutter von drei kleinen Kindern. Die Vielleserin liebt überraschende Plot-Twists und spannende Bücher, die sie nachts nicht schlafen lassen. Die Idee, selbst ein solches Buch zu schreiben, kam ihr auf dem Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit. „Auf einmal war ein Satz in meinem Kopf. Den habe ich zu Papier gebracht und die Geschichte hat eine Ei-



Authorin Stefanie Söllner nahm das Publikum mit in ihren Roman „Das Abenteuer einer Mutter“.

gendynamik entwickelt. Das Schreiben hat mich seitdem nicht mehr losgelassen“, erzählte die gebürtige Riedenburglerin den rund zwanzig Zuhörerinnen.

Anfang 2024 erschien ihr

erstes Werk. Seitdem folgten bereits mehrere Romane. Ihre Geschichten sind mitten im Leben angesiedelt – oft humorvoll, immer spannend und spielen häufig an bekannten Schauplätzen in ihrer Heimat, dem Altmühltal.

Alltag, Spannung und viel Gefühl

Auch in „Das Abenteuer einer Mutter“, das Söllner an diesem Abend vorstellte, fanden sich die Zuhörerinnen schnell wieder: im turbulenten Alltag von Miriam, deren Leben durch den Fund einer geheimnisvollen Flaschenpost ordentlich durcheinander gerät. Söllner schilderte nicht nur den Alltag mit Kind humorvoll und lebensnah, sondern fand auch für die leiseren Momente eindringliche Worte, die ihre Ausbildung zur psychologischen Beraterin erkennen ließen.

„Der Abend war ein rundum gelungener Abschluss unserer Frühjahrsreihe. Im Herbst geht es mit neuen Formaten weiter. Die Leserinnen und Leser dürfen gespannt sein“, so Bibliotheksleiterin Karola Künzl.

Text und Foto: Doris Wirth

TV Hemau Fußball setzt auf Zusammenhalt und starke Jugendarbeit

Bei der Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung des TV Hemau ist deutlich geworden: Der Verein setzt konsequent auf Gemeinschaft, Nachwuchsarbeit und eine stabile Zukunft.

Positive Bilanz

Abteilungsleiter Markus Penzkofer zog – trotz einer schwierigen Saison – eine positive Bilanz des vergangenen Jahres und betonte den großen Zusammenhalt innerhalb der Abteilung. Mit Blick auf kommende Jubiläen und sportliche Herausforderungen stellte er klar, dass der Verein – unabhängig vom Ergebnis – geschlossen hinter seinen Mannschaften steht.

Der 1. Vorsitzende Dieter Marschalt blickte auf die Entwicklung des Vereins zurück und richtete zugleich den Fokus nach vorne und machte dabei deutlich, welch hohen Stellenwert die Fußballabteilung für das Vereinsleben als auch in der Gesellschaft hat.

Jugendarbeit

Ein wichtiger Bestandteil der Abteilung ist die wertvolle Jugendarbeit. Melanie Heller, die die Jugendleitung interimweise übernommen hatte, berichtete von einer sehr



Von links: 2. TV Vorstand Florian Feuerer, 1. TV Vorstand Dieter Marschalt, Kassier Sergej Frank, Jugendkassier George Kassis, stellv. Jugendleiterin Katrin Pollinger, Jugendleiterin Melanie Heller, stellv. Abteilungsleiter Walter Peter, Abteilungsleiter Markus Penzkofer, ehem. Kassier Christian Betz und Schriftführer Fabian Braun. Nicht auf dem Bild: Jugendschutzbeauftragter Markus Schreiber.

positiven Entwicklung, tollen Aktivitäten auf und neben dem Platz und großer Fußballbegeisterung bei den jüngsten Spielern. Sie machte deutlich, dass vor allem eines zählen müsse: die Freude am Spiel, Teamgeist und Zusammenhalt. Dies soll über den Jugendbereich hinaus weiterhin die Basis sein, damit der TV auch in Zukunft lebendig, stark und voller Leben bleibt.

Das Engagement der Trainer sowie kontinuierliche Weiterbildungen sichern die Qualität der Nachwuchsarbeit. Zum Schluss dankte sie allen, die sich ehrenamtlich

einbringen, für die wertvolle Arbeit und auch den Kindern und ihren Eltern, die ebenfalls ein wichtiger Bestandteil sind.

Neuwahlen

Kassier Christian Betz bestätigte eine solide Finanzlage und legte sein Amt nach zehn Jahren nieder.

Bei den Neuwahlen wurde Markus Penzkofer als Abteilungsleiter bestätigt, ebenso Walter Peter als Stellvertreter. Neu im Team sind Sergej Frank (Kassier), George Kassis (Jugendkassier) und Fabian Braun (Schriftführer). Melanie Heller übernimmt of-

fiziell die Jugendleitung, unterstützt von Katrin Pollinger. Markus Schreiber wurde zum Jugendschutzbeauftragten ernannt.

Die Fußballabteilung sieht sich damit gut aufgestellt und blickt optimistisch in die Zukunft, die durch Gemeinschaft, Engagement und gelebtes Miteinander geprägt werden soll. Am Ende wurde deutlich: Der TV Hemau lebt von den Menschen, die sich mit Herzblut einbringen – und genau dieses Engagement macht den Verein auch in Zukunft stark.

Text: Melanie Heller
Foto: Kevin Puschmann

Frauenbund Hemau: Solibrot-Aktion beendet

Während der Fastenzeit unterstützte der Frauenbund Hemau zusammen mit der Bäckerei Dürr die Aktion „Solibrot“. In den Hemauer Filialen der Bäckerei waren



Claudia Meier (links) von der Vorstandschaft des Hemauer Frauenbundes mit einer Verkäuferin der Bäckerei Dürr bei der Abholung der Spendenbox.

Spendenboxen aufgestellt, in denen die Kunden ihr Wechselgeld für den guten Zweck spenden konnten.

In den Boxen kamen so 100 Euro zusammen. Der Frauenbund stockte den Betrag auf, so dass insgesamt 200 Euro an den Diözesanverband überwiesen werden

können. Dieser unterstützt heuer lokale Initiativen in Ländern wie Kolumbien und Bolivien, die sich für die Stärkung der Menschenrechte für Frauen einsetzen. Allen Spenderinnen und Spendern auf diesem Wege ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Text und Foto: Johanna Fanderl

Verdienter Derby-Sieg für die SGH-Elf

Das Großgemeindederby zwischen der SG Hohenschambach und dem TV Hemau endete mit einem 3:0-Erfolg für die Platzherren. Dadurch stehen die Hohenschambacher nach dem vorletzten Spieltag der Saison 2025/26 in der Kreisliga 2 auf Rang 5 mit 41 Punkten, während Hemau als Tabellenletzter mit 16 Punkten als direkter Absteiger in die Kreisklasse zurück muss.



Beide Mannschaften vor dem Derby, Hemau links im Bild.

In dem insgesamt zwar umkämpften, aber doch fairen Spiel verlief die erste Halbzeit noch ziemlich ausgeglichen mit guten Torchancen auf beiden Seiten. Beide Torhüter verhinderten mit starken Paraden zunächst einen Torerfolg der Angreifer. Nach einer Ecke gelang Marco Edenharter in der 32.

Minute durch einen Kopfball das 1:0. Im zweiten Spielschnitt nahm die spielerische Überlegenheit der SG Hohenschambach zu und die Partie verlagerte sich immer mehr in die Hemauer Hälfte. Durch eine gute kämpferische Abwehrleistung und den herausragenden Torhüter Lukas Langbein konnte der ersatzgeschwächte TV Hemau

bis kurz vor Spielende ein Gegentor verhindern. Erst in der 85. Minute erhöhte SGH-Torjäger Lukas Mayerhofer auf 2:0 und Michael Tischhöfer stellte in der 90. Minute den 3:0-Endstand her.

Für den TV Hemau spielten: Langbein, Hajani, Berner, Koszo, Hartmann, S. Schels, A. Garpenko, Henning, G.

Garpenko, Hölzl, Richnowski. Eingewechselt: Gjuggja, Rüdiger, Michalk und Dejak. Die SG Hohenschambach spielte mit: Jahbell, Kellner, Lammert, Linzmeier, Strohmaier, Edenharter, Mayerhofer, Mirwald, Scherübl, L. Zauner, M. Tischhöfer. Eingewechselt: Heß, M. Zauner, T. Tischhöfer und Renner.

Text und Foto: Helmut Tutschku

Handballer-Zeltlager 2026: Abenteuer, Spaß und Freundschaft unter freiem Himmel



Vom 31. Juli bis 3. August 2026 lädt die Handball-Gemeinschaft Hemau/Beratzhausen ihre jungen Mitglieder und alle, die es noch werden wollen, wieder zu ihrem HG Zeltlager am Sportplatz in Oberpfraundorf ein.

In diesen vier Tagen gibt es zahlreiche Aktivitäten, die für Spaß und Gemeinschaft sorgen, wie z. B. Lagerfeuer-

abende, spannende Fantasie- und Gemeinschaftsspiele, Nachtwanderungen und Ausflüge. Herzlich willkommen sind alle Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren. Für Mitglieder des TV Hemau und/oder TSV Beratzhausen beträgt der Teilnahmepreis 60 Euro, für Nicht-Mitglieder 70 Euro. Anmeldung: zela@hg-express.de.

Text: Sarah Liebl

Foto: Thomas Paßberger



ONLINE: Kindersicher im Netz

Eure Kinder spielen gerne digital und entdecken immer mehr? Euch fehlt noch der Überblick was im Netz ok ist? Dann bucht Euch rein und erhaltet viele Impulse:

- Welche Geräte nutzen Kids und wie kann ich diese kindersicher machen?
- Was für altersgerechte Angebote gibt es?
- Wie schätze ich die Bildschirmzeit für unsere Familie richtig ein?

Es erwartet Euch ein kostenfreier Vortrag mit viel Praxis und Austausch im Anschluss.

Referentin: Lara Moritz, Medienpädagogin M.A.

Für Eltern, deren Kinder selbst online aktiv sein wollen

Donnerstag, 18. Juni 2026, 19.00 – 21.00Uhr

Online - Der Zugang erfolgt nach der Anmeldung



Anmeldung

www.vhs-regensburger-land.de
Kursnummer: 261-110040

vhs Volkshochschule
Regensburger Land e.V.



Frühlingsmarkt Hemau 2026: Sonne, Vielfalt und beste Stimmung

Besser hätten die Bedingungen kaum sein können: Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen verwandelte sich Hemau am 26. April in eine lebendige Marktlandschaft. Der Frühlingsmarkt, organisiert vom Fachgeschäftskreis Hemau in Zusammenarbeit mit der Stadt Hemau, lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an und sorgte den ganzen Tag über für eine rundum positive und einladende Atmosphäre.



Den Markttag in der Frühlingssonne genießen.



Viel los war beim Frühlingsmarkt 2026.

Schlendern, entdecken und genießen

Schon am Vormittag füllten sich die Straßen und schnell wurde deutlich: In Hemau ist



Auch die kleinen Besucherinnen und Besucher kamen auf ihre Kosten.

etwas geboten. Ob in der Innenstadt, der Nürnberger Straße, am Gewerbebogen, in Rieb und an allen weiteren Veranstaltungsorten – überall wurde geschlendert, entdeckt und genossen. Die Vielfalt der Angebote machte den besonderen Reiz des Marktes aus: Regionale Produkte, tolle Stände, interessante Ausstellungen, besondere Aktionen und Schnäppchen des Einzelhandels sowie kulinarische Köstlichkeiten luden zum Verweilen ein.

Großes Angebot auch für kleine Gäste

Alle Besucher kamen voll auf ihre Kosten. Zahlreiche Mitmachaktionen, Spielangebote, Hüpfburgen, ein Super Jumper und verschiede-

ne Vorführungen sorgten für Begeisterung bei den jüngeren Besucherinnen und Besuchern und machten den Frühlingsmarkt zu einem entspannten Erlebnis für alle Generationen. Fröhliche Gesichter, gut besuchte Plätze und eine spürbar gute Stimmung prägten das Bild über den gesamten Tag hinweg.

Auch die geöffneten Geschäfte nutzten den Markt, um sich und ihr Angebot zu präsentieren, und wurden von den Besucherinnen und Besuchern sehr gut angenommen. Viele nutzten die Gelegenheit, den Einkaufsbummel mit einem entspannten Aufenthalt in der Frühlingssonne zu verbinden.

Treffpunkt für die Region

Die durchweg positive Resonanz zeigt: Der Frühlingsmarkt ist ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender und ein wichtiger Treffpunkt für die Region. Er steht nicht nur für die Stärke des lokalen Einzelhandels, sondern auch für das lebendige Miteinander in Hemau.

Der Fachgeschäftskreis Hemau bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten und natürlich den vielen Besucherinnen und Besuchern, die diesen Tag mit Leben gefüllt und zu einem so gelungenen Ereignis gemacht haben.

Text: Melanie Heller
Fotos: Maria Zirzlmeier

Schamerer Kinderfeuerwehr besuchte Erlebnispark

Gemeinsam mit vielen anderen Kinderfeuerwehren des Landkreises besuchten die Kleinsten der Freiwilligen Feuerwehr Hohenschambach den Erlebnispark Edelwies. Bei bestem Wetter wurden die verschiedenen Spiel- und Fahrmöglichkeiten probiert.

Text: Andreas Freihart
Foto: Lydia Freihart



TV Hemau-Tanzevent begeisterte rund 550 Zuschauer

Mit viel Energie, Kreativität und Freude am Tanzen sorgten mehrere Tanzgruppen des TV Hemau beim diesjährigen Auftritt in der Tangrintelhalle für beste Stimmung. Vor zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern präsentierten Kinder und Jugendliche ihr Können und erteten dafür begeisterten Applaus.



Organisiert und einstudiert wurde das abwechslungsreiche Programm von den Trainerinnen Marie Habig und Sarah Auffarth, die alle Gruppen betreuten und mit großem Engagement auf den Auftritt vorbereiteten.

Den Auftakt machten die jüngsten Tänzerinnen, die mit einer liebevoll einstudierten Choreografie und viel Charme überzeugten. In ihren Kostümen brachten sie Leichtigkeit auf die Bühne und zeigten, wie viel Freu-

de sie am Tanzen haben. Im Anschluss folgten weitere Gruppen mit abwechslungsreichen Darbietungen. Besonders die älteren Tänzerinnen beeindruckten mit ausdrucksstarken Choreografien, Synchronität und kraft-

vollen Sprüngen. In modernen Outfits und mit viel Dynamik zeigten sie ihr tänzerisches Können und begeisterten das Publikum.

Zum Abschluss kamen alle Gruppen gemeinsam auf die Bühne und wurden mit langanhaltendem Applaus belohnt. Der Auftritt machte deutlich, wie viel Engagement, Training und Teamgeist hinter den Darbietungen steckt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, welchen Stellenwert Tanz und Gemeinschaft im Vereinsleben haben.

Text: Marie Habig
Foto: Christian Erhardt

Turnabteilung sucht Verstärkung

Der TV Hemau 1904 sucht Verstärkung im Geräteturnen: Trainer/innen, Übungsleiter und motivierte Quereinsteiger sind herzlich willkommen!

Mit über 500 Mitgliedern in der Turn- und Tanzabteilung wächst der Bedarf. Wer Freude an Bewegung und Arbeit mit

Kindern hat, kann sich einbringen und Teil eines engagierten Teams werden – egal ob mit Erfahrung oder neu dabei. Bei Interesse bitte melden bei Kathi Feuerer (0160/95833697) oder Sarah Pöllinger (01515/7217243).

Text: Marie Habig

TV Hemau lädt zum Hüpfburg-Event ein

Der TV Hemau lädt ein zu einem Wochenende voller Spaß, Bewegung und guter Laune: Gemeinsam mit Jump4Fun verwandelt sich das Gelände des TV Hemau (Dietfurter Straße 32, Hemau) am 20. und 21. Juni 2026 in eine bunte Erlebniswelt für Groß und Klein.

Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf bis zu 20 Hüpfburgen freuen, die Kinderherzen höherschlagen lassen und

für strahlende Gesichter sorgen. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Wichtig: Bei schlechtem Wetter muss die Veranstaltung leider entfallen. Weitere Details zu Preisen, Öffnungszeiten und Rahmenprogramm werden in Kürze bekannt gegeben.

Text : Marie Habig

Zweiter Platz für Hemauer Stockschiützen bei Kreispokal

Beim diesjährigen Kreispokal im Stockschießen in Schierling erreichte die vierköpfige Mannschaft des TV Hemau einen starken zweiten Platz. Das Team zeigte über



Von links: Andreas Holzer, Thomas Genewsky, Nikolas Hillert und Johann Meier.

den gesamten Wettkampf eine solide Leistung. Mit präzisen Schüssen und guter Abstimmung konnte sich die Mannschaft gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und verpasste nur knapp den ersten Platz.

Text: Holzer Andreas
Foto: Nicole Nadler

„Strahlende Kinderaugen Kenia“ feiert zehnjähriges Jubiläum

Was 2013 mit einer zufälligen Begegnung zwischen dem Hemauer Hans Gnann und einem kenianischen Mädchen begann, ist heute ein stabiles deutsch-kenianisches Hilfsprojekt. Der Verein „Strahlende Kinderaugen Kenia e. V.“ mit Sitz in Hemau unterstützt mittlerweile hunderte Kinder in Mombasa und Umgebung – mit dem Ziel, ihnen Bildung, Schutz und Perspektiven zu ermöglichen.

Hilfsnetzwerk

Die Initiative verbindet die kenianische NGO „Precious Hope for Children“ mit einem ehrenamtlichen Team aus 24 Engagierten aus ganz Deutschland, das sich aus Frauen und Männern im Alter von 17 bis 75 Jahren zusammensetzt. Gemeinsam fördern sie Kinder durch Schulbildung, Nahrung, sichere Unterkünfte und Hilfe in Krisensituationen. Die „Precious Hope School“ bietet über 300 Kindern aus ärmsten Verhältnissen Unterricht und tägliche Mahlzeiten. Das Kinderheim „Precious Home For Children“ gibt derzeit 20 Mädchen ein sicheres Zuhause.

Meilensteine der letzten zehn Jahre

- **2013:** Erste Begegnung und Beginn der Unterstützung.
- **Dezember 2015:** Besuch von vier Hemauern in Kenia – erschütternde Einblicke in Armut und Not vieler Kinder, die nicht in eine Schule gehen können. Besuch der „Precious Hope School“ ohne Schulmöbel und Material. Besuch des kurz vor der Schließung stehenden Kinderheims „Minto Children’s Home“ in Mombasa.



Glückliche Kinderheimkinder.

- **Januar 2016:** Gründung des Teams, erste Spendenaktionen, Finanzierung von Schulmöbeln und Umzug des Kinderheims in sicheres Haus.
- **2017:** Grundstückskauf und Bau neuer Schulgebäude mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). 100 Kinder ziehen in die neue Schule mit Küche und Brunnen ein.
- **2020:** Corona-Pandemie – verheerende Lebensumstände vieler Schulkinder werden deutlich. Lebensmittelhilfe sowie Versorgung mit Matratzen, Decken und Moskitonetzen.
- **2021:** Ausbau der Schule, Unterstützung von 300 Kindern aus ärmsten Verhältnissen mit Schulbildung, kostenloser Verpflegung und medizinischer Betreuung.
- **2022:** Rettung mehrerer Mädchen vor Kinderheirat.
- **2024:** Eröffnung des eigenen Kinderheims „Precious Home for Children“ für bis zu 40 Mädchen.
- **2026:** Zehn Jahre Engagement für Kinder in Kenia!

Ein großer Dank gilt allen Unterstützern aus Hemau und ganz Deutschland. Sie ermöglichen mit ihrer finanziellen Unterstützung diesen Kindern Essen, Schulbildung und ein Zuhause. Auch die kenianischen Kinder und das Team vor Ort senden viele Grüße und sagen „Asante Sana“ – herzlichen Dank für das tägliche Essen, die tolle Schule, ihr neues Zuhause und die Liebe, die sie jeden Tag empfangen dürfen.

Jubiläumsfest am 13. Juni

Am 13. Juni 2026 findet ein großes Jubiläumsfest im Grunwald-Garten in Hemau statt (Riedenburger Straße 34). Ab 14 Uhr wird mit Kaffee und Kuchen, Eis und Grilltem gefeiert. Die Stadtkapelle und Alleinunterhalter Alex Pöpl aus Beratzhausen werden mit Livemusik für gute Stimmung sorgen. Um 15 Uhr wird Schirmherrin Petra Lutz ein Grußwort sprechen und Erste Vorsitzende Katharina Orlamünder wird das Projekt und die Arbeit des Teams kurz vorstellen.

Um 17 Uhr tritt die Kinderanzuggruppe Oberpfraundorf auf und um 18:30 Uhr wird das Projekt ein weiteres Mal vorgestellt. Für Kinder werden tolle Spielestationen angeboten, z. B. Bierkistlrutsche, Torwandschießen, Glitzer-tattoos und vieles mehr. Bei Regen findet das Fest im Bürgersaal im Hemauer Zehentstadel statt. Der Erlös des Festes wird für den Bau einer Versammlungs- und Essenshalle an der „Precious Hope School“ verwendet.

Text: Magdalena Schneider
Foto: Katharina Orlamünder

AUF EINEN BLICK

- Mehr Infos unter www.strahlende-kinderaugen-kenia.de oder über nebenstehenden QR-Code.
- Spendenkonto: IBAN: DE33 7506 9061 0000 0399 77, BIC: GENOEF1HEM, Spendenquittungen können ausgestellt werden. Bitte Adresse im Verwendungszweck angeben.



Neu gestaltete Garten-Flächen und Fahrzeuge für den Nardini-Kindergarten

Nach den Osterferien konnte der Kindergarten Dr. Paul-Josef-Nardini seinen neu gepflasterten Garten endlich gemeinsam mit den Kindern entdecken. Die neu gestaltete Fläche bietet nun noch mehr Raum für Bewe-

gung, Spiel und vielfältige Lernerfahrungen im Alltag.

Die Firma Schreiber Gala und Pflasterbau spendete zusätzlich drei Fahrzeuge, die den neuen Außenbereich auf besondere Weise berei-

chern: Die Kinder können ihre motorischen Fähigkeiten weiterentwickeln, soziale Kompetenzen wie Rücksichtnahme und Teilen üben sowie ihrer Freude an Bewegung freien Lauf lassen.

Text und Foto: Xenia Stolpowski



Frühlingsfest im Kindergarten Nardini: Tiere, Tänze und jede Menge Spaß

Unter dem Motto „Tiere“ feierte der Kindergarten Nardini Ende April sein buntes Frühlingsfest. Und das war ein voller Erfolg.

Auftritte und Feier im Garten

Den Auftakt machten die Kinder mit tollen Auftritten: Von summenden Bienen bis zu einem selbst komponierten „Tiere-Medley“ zeigten alle Gruppen, was in ihnen steckt. Mit Liedern, Tänzen und viel Begeisterung brachten die kleinen Künstler das Publikum zum Staunen und Klatschen. Direkt nach den Auftritten folgte ein besonderes Highlight: Der Elternbeirat übergab ein neues Fahrzeug für die Kinder. Zusätzlich freute sich jede Gruppe über ei-

nen 100-Euro-Gutschein. Anschließend ging es bei strahlendem Wetter in den Garten, wo das Fest weiterging. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: „Hack Essen, Trinken, Feiern“ verkaufte am Foodtruck Pommes und Bratwürstchen, der OGV Hemau steuerte leckere Pizza bei. Dazu gab es Eis für alle Naschkatzen.

Unterhaltung an verschiedenen Stationen

Der Elternbeirat war mit einer eigenen Station vertreten: Am Glücksrad konnten die Kinder Preise gewinnen, außerdem gab es kühle Getränke und frisches Popcorn. Auch an Spiel und Spaß fehlte es nicht. An vielen Statio-

nen konnten die Kinder toben und lachen – ob beim Kokosnuss-Kegeln, an der Fotostation für Familienbilder oder bei vielen weiteren Aktionen war für jeden etwas dabei. Ein riesiges Dankeschön gilt dem gesamten Mitarbeiter-Team des Kindergartens Nardini: Mit viel Herzblut und

Engagement haben sie dieses tolle Fest auf die Beine gestellt. Und ein ebenso großes Dankeschön geht an den Elternbeirat, der das Team fleißig unterstützt und zum Gelingen des Tages beigetragen hat.

Text: Xenia Stolpowski
Fotos: Susanne Winter



10 JAHRE

Wir LADEN Ein zum

JUBILÄUMSFEST

SAMSTAG, 13. JUNI 2026
14:00 UHR - 21:00 UHR

GRÜNWALDGARTEN, RIEDENBURGER STRASSE 34, 93155 HEMAU
BEI REGEN - BÜRGERSAAL HEMAU, PROPSTEIGASL 4

FÜR GROSS&KLEIN
LIVE MUSIK
PROJEKT-VORSTELLUNG
TANZ-VORFÜHRUNG
TORWANDSCHIESSEN
BIERKISTLRUTSCHE
UVM.

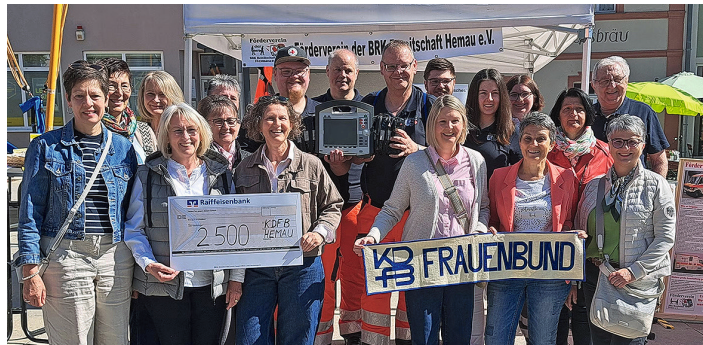
ZUM ESSEN GIBT'S
Kaffee, Kuchen & Eis
Käse & Brezen
Bratwürstl & Steaks
Steaksemeln

STRAHLENDE KINDERAUGEN KENIA E.V.

Spende vom Frauenbund Hemau rückt Defibrillator ins Rampenlicht

Beim diesjährigen Frühlingsmarkt in Hemau präsentierten sich die BRK Bereitschaft Hemau zusammen mit dem Förderverein der BRK Bereitschaft Hemau e. V. mit einem Informationsstand. Besucherinnen und Besucher hatten die Gelegenheit, sich über die Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie über den BRK Förderverein zu informieren und Fragen rund um Erste Hilfe und Notfallvorsorge zu stellen. Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die großzügige Spende des Frauenbundes Hemau an den Förderverein der BRK Bereitschaft Hemau.

Die Spende kam dem gekauften, gebrauchten Defib-



rillator und Patientenmonitor Corpuls C3 zugute. Der Defibrillator und Monitor wurden durch den Förderverein der Bereitschaft e. V. den ehrenamtlichen Einsatzkräften des BRK Hemau zur Verfügung gestellt und steht zur Nutzung bereit. Ohne die Unterstützung des Fördervereins der BRK Bereitschaft Hemau e. V. und auch der Spende

des Hemauer Frauenbundes wären solche Anschaffungen für die ehrenamtlich arbei-

tenden Helferinnen und Helfer der BRK Bereitschaft Hemau nicht möglich.

Die Anwesenden BRK-Kameradinnen und -Kameraden zeigten sich sehr erfreut über die Unterstützung des Frauenbundes Hemau und sparten nicht mit Lob und Dank an alle Beteiligten, die zu dieser Spende beigetragen haben.

Text: Roman Goebel

Foto: Johanna Fanderl

AUF EINEN BLICK

Wer die Arbeit des Fördervereins der BRK Bereitschaft Hemau e. V. unterstützen oder gerne auch ehrenamtlich mitarbeiten möchte, kann sich unter www.brk-hemau.de informieren.

SGH-Nachwuchskicker erlebten besonderen Trainingstag

Bereits zum zweiten Mal veranstaltete die Fußballjugend der SG Hohenschambach einen besonderen Trainingstag für die Nachwuchskicker.

Außer einem Training mit speziellen Inhalten standen in der Pause noch spaßige Sachen wie Fußball, Tennis oder auch mal andere Sportarten wie Tischtennis oder Basketball auf dem Programm. Nach einer ordentlichen Stärkung mit Würstelsemmeln und einem großen Obstkorb ging es weiter mit einem „Special Guest“: Jugendleiter und Kapitän der 1. Mannschaft Marco Edenharter hatte eine besondere Trainingseinheit für die Kinder vorbereitet. Zum Schluss waren die Eltern gefragt und mussten gegen die kleinen Fußballer am Rasen antreten.

Text und Foto: Erwin Schoierer



AUF EINEN BLICK

- Interessierte Nachwuchs-Kicker sind herzlich bei der SGH willkommen!
- Trainingszeiten:
G-Jugend (Jahrgang 2019/20): Mittwoch, 17:00–18:00 Uhr
F-Jugend (Jahrgang 2017/18): Montag und Mittwoch, 17:00–18:30 Uhr
E-Jugend (Jahrgang 2015/16): Dienstag und Donnerstag, 18:00–19:30 Uhr
- Weitere Infos unter: www.sg-hohenschambach.de

Stadtkapelle Hemau zog Bilanz für das Jahr 2025

Bei der Generalversammlung der Stadtkapelle Hemau wurden zu Beginn die Berichte der Vorstandschaft verlesen.

Aktivitäten und Veranstaltungen

Julia Kneifel gab einen Überblick über die Aktivitäten und Veranstaltungen der Kapelle im vergangenen Jahr. Unter den insgesamt 62 Terminen und Auftritten ragten besonders das Frühlingskonzert und ein Wertungsspiel im Herbst heraus, bei dem die Stadtkapelle in der Höchststufe mit sehr gutem Erfolg abgeschnitten hat. Außerdem gestaltete die Stadtkapelle ihr Weihnachtskonzert auf dem Eichlberg und den Neujahrsempfang in Hemau.

Altersdurchschnitt bei 24,1 Jahren

Die Vorsitzende Bettina Riepl gab anschließend einen kurzen statistischen Überblick und hob einzelne Termine hervor, etwa das vom Verein veranstaltete Gartenfest im Grunwald-Anwesen oder auch das Probenwochenende in Habsberg. Die Stadtkapelle hat momentan 130 Mitglieder, wobei 86 davon aktiv musizieren. Hervorzuheben ist, dass der Altersdurchschnitt bei 24,1 Jahren liegt.

Im Jahr 2025 bzw. Anfang 2026 wurden wieder viele Abzeichen abgelegt. Lara Eichenseher, Simon Galetzka und Madita Sollner erhielten das D1- und Andreas Wagner und Simon Waldhier das D2-Abzeichen. Theresa Mittermaier legte das D3-Abzeichen ab. Zusätzlich zu den Abzeichen auf einem Instrument legten Agnes Heigl das C1- und Veronika Heigl und Lucia Riepl das C3-Abzeichen im Rahmen der nordbayerischen Dirigierakademie erfolgreich ab. Elisabeth Pauthner bildete sich zur Bläserklassenleiterin weiter. Sie wird auch die neue Bläserklasse im kommenden Schuljahr leiten.

Bettina Riepl richtete ihren besonderen Dank an die Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit sowie an den musikalischen Leiter Johannes Mittermaier und an alle Musikerinnen und Musiker.

Jugendarbeit

Der Vorsitzende des Jugendteams, Sebastian Silberhorn, nannte eine Kanutour mit der Jugendblaskapelle oder einen Kinoabend im Haus der Musik als einige der Highlights des vergangenen Jahres.

Die musikalische Leiterin der Bläserklasse Anna Schal-

ler lobte den Zusammenhalt und die Fortschritte der Bläserklasse und auch die Begeisterung der Kinder an der Musik. Die Kinder, die jetzt drei Jahre zusammen musiziert haben, kommen zum neuen Schuljahr in die Jugendblaskapelle und eine neue Bläserklasse beginnt.

Lucia Riepl gab einen Überblick über das letzte Jahr der Jugendblaskapelle. Diese besteht aktuell aus 16 Musikerinnen und Musikern. Einige Auftritte im vergangenen Jahr waren beispielsweise das Maifest des Kindergartens in Hohenschambach oder das Bürgerfest Hemau. Ein besonderes Erlebnis war das Gemeinschaftskonzert mit zwei anderen Jugendblaskapellen in Viehhausen.

Gute musikalische Zusammenarbeit

Der musikalische Leiter Johannes Mittermaier betonte vor allem die gute musikalische Zusammenarbeit der Stadtkapelle und die Qualität der beiden Konzerte und der Auftritte im Laufe des Jahres. Auch das Wertungsspiel hatte viele positive Auswirkungen sowohl auf das musikalische Können der MusikerInnen als auch auf die Gemeinschaft untereinander. Er be-

dankte sich bei der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit, bei den Ausbilderinnen und Ausbildern und bei allen Musikerinnen und Musikern für ihr Engagement.

Vorstandschaft

Im Anschluss legte der Kassier Christoph Rappl den Kassenbericht vor und Kassienprüfer Markus Huber bestätigte eine professionelle Kassenführung. Somit konnte die Vorstandschaft entlastet werden.

Julia Kneifel legte ihr Amt als Schriftführerin nieder. Der Posten bleibt bis zur nächsten Vorstandswahl 2027 unbesetzt und die damit verbundenen Aufgaben werden von der restlichen Vorstandschaft getragen.

Die aktuelle Vorstandschaft besteht aus: 1. Vorsitzende Bettina Riepl, 2. Vorsitzender Tim Pröll, 1. Kassier Christoph Rappl, 2. Kassier Severin Roßkopf, Jugendvertreter Sebastian Silberhorn, Beisitzerinnen Sarah Paulus und Veronika Heigl, Beisitzer Alexander Waldhier, Kassienprüfer Markus Huber und Martin Körbler.

Text: Veronika Heigl

FC Bayern Fanclub Hohenschambach traf sich zur Jahreshauptversammlung

Ende März fand die turnusmäßige Jahreshauptversammlung des FC Bayern Fanclubs Hohenschambach statt.

Ausgeglichene Finanzen

Die Versammlung begann mit der Begrüßung und der Aussprache des 1. Vorstands Mi-

chael Weigert und der Aussprache des 2. Vorstands und Kassiers Jörg Paulus. Die Finanzen des Vereins sind im grünen Bereich und die Mitgliederzahlen halten sich auf einem konstanten Niveau. Die Kassenprüfung attestierte dem Kassier eine einwandfreie Buchführung.

Neuwahlen

Bei den folgenden Neuwahlen wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet und für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. 1. Vorstand bleibt Michael Weigert, 2. Vorstand Jörg Paulus und 3. Vorstand Klaus Stangl. Beiräte sind Angelina Wilfling, Martin Ei-

chenseher, Moritz Reinecke, Thomas Schmid, Otto Hahn, Hans Scheid und Michael Weinhut. Als Kassienprüfer agieren Michael Marufke und Paul Hahn.

Text: Michael Weinhut

Jägerverein verteilte Spenden

Dank der Unterstützung der Vereinsmitglieder und dem gemeinsamen Engagement konnte der Jägerverein Schwarze Laber-Tangrintl gleich drei großzügige Spenden weitergeben.

Spende an „Miteinander-Füreinander e. V. Beratzhausen“

Eine der Spenden ging mit 500 Euro an den Verein „Miteinander-Füreinander e. V. Beratzhausen“, der sich für das Wohl der Senioren im Pflegeheim St. Hedwig einsetzt. Dr. Elisabeth Spangler und Prof. Dr. Thomas Gehr bedankten sich im Namen der gesamten Vorstandschaft des Vereins für die Spende. Sie ermöglicht, etwas mehr Farbe in den Alltag der Senioren zu bringen.

Spende an den Wild- und Freizeitpark Höllohe

Eine weitere Spende ging an den Wild- und Freizeitpark Höllohe. Der erste Vorsitzende Georg Duschinger bedankte sich für das Engagement und die wertvolle Unterstützung. Im Anschluss



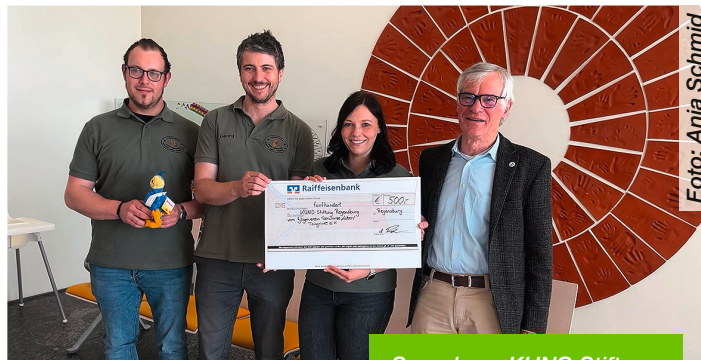
Spende an „Miteinander-Füreinander e. V. Beratzhausen“

Foto: Matthias Roider



Spende an den Wild- und Freizeitpark Höllohe

Foto: Matthias Roider



Spende an KUNO Stiftung

Foto: Anja Schmid

verbrachte ein Teil der Vorstandschaft gemeinsam mit den Familien einen Nachmittag im Wildpark. In entspannter Atmosphäre entstanden viele interessante Gespräche mit Mitgliedern des Fördervereins.

Spende an KUNO Stiftung

Die dritte Spende ging mit 500 Euro an die KUNO Stiftung. Stiftungsvorstand Prof. Dr. Hugo Segerer nahm sich persönlich Zeit, um den Scheck entgegen zu nehmen und sich zu bedanken. KUNO setzt sich dafür ein, dass kranke Kinder in Ostbayern die bestmögliche medizinische Versorgung erhalten. Sie unterstützt die Kinder- und Jugendmedizin am Universitätsklinikum Regensburg und hilft genau dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichen, damit Kinder in schwierigen Zeiten bestmöglich versorgt und begleitet werden. Mit der Spende leistet der Jägerverein einen kleinen Beitrag dazu, damit genau das möglich ist.

Text: Anja Schmid

Aus der Fußball-Chronik: Pfingstpokalsieg für die TV-Fußballer

Turniersieger beim Pfingstpokalturnier des SV Aichkirchen am 30./31. Mai 1971 wurde die 1. Mannschaft des TV Hemau durch den 3:1-Erfolg im Endspiel gegen den Veranstalter SV Aichkirchen. Die Torschützen für Hemau waren Gerhard Dietz, Günter

Hofmann und Erwin Mandl. Im ersten Spiel siegte der TV Hemau gegen die SG Painten mit 3:0 durch die Tore von Erwin Mandl, Franz Vögerl und Gerhard Dietz.

Text: Helmut Tutschku
Foto: TV-Fußballchronik



Damals vor 55 Jahren waren für den TV Hemau aktiv (von links stehend): Abteilungsleiter Siegfried Luge, Hans Penzkofer, Martin Schuster, Erwin Mandl, Johann Rödl, Albin Nutz, Martin Lintl, Helmut Tutschku, Georg Seitz, Günter Hofmann, Trainer Wolfgang Heck. Vorne von links: Franz Vögerl, Herbert Tischhöfer, Jürgen Torkler, Gerhard Dietz und Josef Karl.

Turnverein Hemau präsentierte sich optimal beim Tag der offenen Tür von Holzbau Semmler

Das letzte April-Wochenende stand für den TV Hemau ganz im Zeichen der Gemeinschaft und der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft. Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Holzbau Semmler GmbH nutzte der Turnverein die Plattform des Tages der offenen Tür, um sein breites Spektrum an sportlichem Können und ehrenamtlichem Engagement einem großen Publikum zu präsentieren.



Glanzvolle Auftritte in der Werkhalle

Ein besonderer Höhepunkt des Festsonntags waren die drei Tanzvorführungen der Turngruppe des TV Hemau. In der beeindruckenden Kulisse der modernen Werkhalle von Holzbau Semmler zeigten die Aktiven ihr Können und begeisterten die zahlreichen Besucher. Dass Sport und Handwerk eine hervorragende Symbiose bilden können, bewiesen auch die Wettkampfturnerinnen mit ihren Übungen direkt am Ort des Geschehens.

Kulinarischer Erfolg und ehrenamtlicher Einsatz

Hinter den Kulissen sorgten sehr viele freiwillige Helfer des Vereins dafür, dass das Event reibungslos verlief. Der TV Hemau zeichnete für die gesamte Bewirtung verantwortlich: Sowohl der Verkauf der Grillspezialitäten als auch das Buffet mit hausgemachten Kuchen und einer großen Auswahl an Kaltgetränken waren ein voller Erfolg. Die Erlöse kommen direkt der Vereinskasse zugute und werden dort sicher sinnvoll für die zukünftige Vereinsarbeit und die Förderung

der Jugend eingesetzt.

Ein starkes Zeichen der Verbundenheit

Auch vonseiten der Firmenleitung gab es viel Lob für den Einsatz des Vereins. Maximilian Semmler, Geschäftsführer der Holzbau Semmler GmbH, zeigte sich beeindruckt: „Ich finde den Zusammenhalt und das Enga-

gement dieses Vereins absolut beeindruckend und zolle den Verantwortlichen meinen höchsten Respekt. Wie dieser Verein zusammenhält, ist vorbildlich. Wir sind sehr froh, dass der Turnverein uns hier so tatkräftig unterstützt hat. Dass dabei gleichzeitig Geld in die Vereinskasse fließt, ist eine klassische Win-Win-Situation für beide Seiten.“

Der Vorstand des TV Hemau bedankt sich herzlich bei der Firma Holzbau Semmler für die Einladung, dieses Jubiläum mitzugestalten, sowie bei allen Helfern und Spendern, die diesen Erfolg möglich gemacht haben. Der Verein hat einmal mehr gezeigt, dass er eine tragende Säule des gesellschaftlichen Lebens in Hemau ist.

Text: Dieter Marschalt,
Max Semmler
Fotos: Nathalie Ferstl






STILLVORBEREITUNGSKURS

DO, 11.06.26
18:00 – 20:30 UHR



MANCHMAL FÄLLT DER START IN DIE STILLBEZIEHUNG NICHT SO LEICHT, WIE MAN ES SICH VORGESTELLT HAT. UNTERSCHIEDLICHE RATSCHLÄGE UND VERALTETE, ABER LEIDER IMMER NOCH PRÄSENTE MYTHEN, KÖNNEN VERUNSICHERN. SARAH MÜHLBAUER IST SELBST MAMA UND BFB BINDUNGSORIENTIERTE FAMILIENBEGLEITERIN® – SIE LIEFERT EUCH ALLE INFORMATIONEN, DIE IHR BRAUCHT, UM SELBSTBEWUSST IN EURE STILLBEZIEHUNG ZU STARTEN UND TYPISCHE STARTSCHWIERIGKEITEN ZU VERMEIDEN.

DAS ERWARTET DICH:

- WIE FUNKTIONIERT DIE MILCHBILDUNG?
- WAS PASSIERT BEIM MILCHEINSCHUSS?
- WAS HEISST STILLEN NACH BEDARF?
- WIE LEGE ICH RICHTIG AN?
- STILLPOSITIONEN
- GESUNDE ERNÄHRUNG IN DER STILLZEIT
- TYPISCHE KRANKHEITSBILDER VERMEIDEN
- WAS IST DRAN AN DEN ALTEN MYTHEN?



ANMELDUNG UNTER
WWW.VHS-REGENSBURGER-LAND.DE

ONLINE
VIA ZOOM
GEBÜHR:
KOSTENFREI

Leistungsabzeichen-Marathon bei der FF Thonlohe

Ein intensives und forderndes Prüfungswochenende liegt hinter der Freiwilligen Feuerwehr Thonlohe: Am 17. und 18. April stellten sich sechs Gruppen dem Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“. Mit insgesamt 49 Teilnehmerinnen und Teilnehmern entwickelte sich die Abnahme zu einem wahren Marathon.

Intensive Vorbereitung

Bereits am Freitag traten vier Gruppen zur Prüfung an, am Samstag folgten zwei weitere. Die Prüfungen wurden von Kreisbrandinspektor Thomas Dietz und Kreisbrandmeister Dieter Eichenseher abgenommen. Unterstützung erhielten sie am Freitag durch Kreisbrandmeister Markus Schmidt sowie am Samstag durch Kreisbrandmeister Michael Seebauer.

Die intensive Vorbereitung auf das Leistungsabzeichen erstreckte sich über sechs Wochen. Unter der Leitung



des 1. Kommandanten Johannes Kagerer und des 2. Kommandanten Jonas Hofmayer wurden die Abläufe rund um den Löschaufbau, das Kuppeln der Saugschläuche sowie Knoten und Stiche intensiv trainiert.

Diese gründliche Vorbereitung zahlte sich aus: An beiden Prüfungstagen bestätigte Kreisbrandinspektor Thomas Dietz allen sechs Gruppen ein sehr gutes Ergebnis.

Hohe Beteiligung in der Altersklasse Ü40

In den Stufen von Bronze bis Gold-Rot konnten insgesamt 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich ein Leistungsabzeichen erwerben. Besonders erfreulich war zudem die hohe Beteiligung erfahrener Feuerwehrdienstleistender über 40 Jahre. In der Kategorie Ü40 konnten insgesamt drei Leistungsabzeichen in Bronze sowie 20 in Silber verliehen werden,

darunter auch an eine Feuerwehrfrau. Die Stadt Hemau wurde durch den 3. Bürgermeister Thomas Gabler vertreten, der sich bereits am Freitag vor Ort ein Bild von den Leistungen machte.

Die feierliche Verleihung der Abzeichen fand im Vereinslokal „Gasthof zur Post“ statt. Vorstand Tobias Köhl bedankte sich im Rahmen der Verleihung bei den Prüfern sowie insbesondere bei den beiden Kommandanten für die engagierte und zeitintensive Vorbereitung. Gleichzeitig betonte er, dass die hohe Teilnehmerzahl und das große Engagement ein deutliches Zeichen für den starken Zusammenhalt und das große Interesse an der Feuerwehr in Thonlohe seien. Auch die Kommandanten zeigten sich stolz über die rege Beteiligung – insbesondere über die große Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern über 40 Jahren, die eindrucksvoll unter Beweis stellten, dass Einsatzbereitschaft und Teamgeist keine Altersgrenzen kennen.

Text: Claudia Köhl

Foto: Christian Schwalb

FF Langenkreith feiert Jubiläum: Meilensteine in 100 Jahren

Am 21. November 1926 haben sich engagierte Bürger der damaligen Gemeinde Langenkreith zur Neugründung einer Freiwilligen Feuerwehr getroffen. Das war der Beginn einer 100-jährigen Erfolgsgeschichte: nicht nur, weil man in vielen Einsätzen in Not geratenen Menschen helfen oder Hab und Gut vor dem Feuer retten konnte, sondern auch, weil der Verein über zehn Jahrzehnte hinweg einen erheblichen Teil zu einer lebendigen Dorfgemeinschaft beigetragen hat.



Einweihung des Feuerwehrhauses im Jahr 2001.

Rückblick auf 100 Jahre Feuerwehr

Hier zusammengefasst eine kurze Übersicht über einige wichtige Stationen in der Vereinsgeschichte:

Um bei Veranstaltungen besondere Repräsentanz zu zeigen, wurde im Jahr 1932 eine Vereinsfahne angeschafft, welche 1978 und 2012 restauriert wurde.

1966 schaffte die Gemeinde Langenkreith eine erste Tragkraftspritze TS 8/8 mit weiterem Zubehör für die Feuer-

wehr an. Dank bester Pflege war diese mehrere Jahrzehnte im Einsatz.

Durch die Gründung einer Jugendfeuerwehr im Jahr 1991 wurde es möglich, dass auch schon 14-Jährige in die Ausbildung bei der Feuerwehr einsteigen konnten. Das bildete das Fundament für viele heute aktive Feuerwehrkameradinnen und -kameraden.

Im Jahr 1992 verstärkte eine erste Damengruppe die Kreitherer Wehr, so dass fortan auch tagsüber ausreichend Einsatzkräfte bereitstanden.

Mit dem Bau des neuen Feuerwehrhauses wurde im Mai 2000 begonnen. In sehr vielen freiwilligen Arbeitsstunden entstand das heutige Feuerwehrhaus an der Tangrintelstraße. Ein Jahr später feierte man mit einem großen dreitägigen Fest die Einweihung des neuen Feuerwehrhauses zusammen mit dem 75-jährigen Gründungsjubiläum.

Im Jahr 2004 wurde ein gebrauchtes Löschfahrzeug LF8 angeschafft. Dieses wurde aufwändig in Eigenleistung repariert und instandgesetzt. Im gleichen Jahr übernahm die FF Langenkreith auch die Patenschaft beim 100-jährigen Vereinsjubiläum der FF Thonlohe.

2016 feierte die Feuerwehr ihr 90-jähriges Bestehen. Als „Geschenk“ gab es eine neue Tragkraftspritze.

Im Jahr 2023 wurde die Satzung neu gefasst und der Verein ins Vereinsregister eingetragen.

Das alte LF8 wurde im Jahr 2024 durch ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug ersetzt. Die Kosten hierfür übernahmen die Stadt Hemau sowie einen Teil auch die Feuerwehr selbst.

Viele weitere Details aus der Geschichte der Feuerwehr können in der Festschrift, die zum Jubiläumfest vom 5. bis 7. Juni 2026 erscheinen wird,

nachgelesen werden.

Vom 5. bis 7. Juni 2026 wird gefeiert!

Die Verantwortlichen im Verein können auf ein erfolgreiches Jahrhundert zurückblicken und zusammen mit den mittlerweile über 230 Mitgliedern sowie der gesamten Bevölkerung am ersten Juni-Wochenende ein großes Jubiläumfest feiern. Die Eckpunkte des Festprogramms lauten: Freitag Partyabend

mit Heimattreffen ehemaliger Kreitherer; Samstag Totengedenken und Partyabend; Sonntag Weckruf, Festgottesdienst, Frühschoppen, Festzug und allgemeiner Festbetrieb – open end.

Für die Feierlichkeiten sind schon zahlreiche Ehrengäste sowie viele Vereine aus nah und fern angemeldet.

Text: Gottfried Riepl

Fotos: Archiv FF Langenkreith



Festzug im Jahr 2016 im Rahmen der Feierlichkeiten zum 90-jährigen Bestehen der FF Langenkreith.

Leserfoto des Monats

Ein Foto für's Herz von Max Biedermann: Johanna Mirbeth und Barbara Karg bringen es zusammen auf stolze 184 Jahre Lebenserfahrung – und trotzdem kommen die beiden immer noch jeden Mittwoch auf den Hemauer Wochenmarkt für Einkäufe und einen netten Ratsch.

Das Team von „da Hemauer“ wünscht noch viele schöne Marktbesuche!

Liebe Leserinnen und Leser,

An dieser Stelle veröffentlichen wir jeden Monat ein schönes Foto von Ihnen.

Schicken Sie uns Ihr Bild per E-Mail an redaktion@da-hemauer.de unter dem Stichwort „Leserfoto“. Wir freuen uns auf Ihren Vorschlag!



Veranstaltungen bis zur nächsten Ausgabe von „da Hemauer“

(Quelle: www.hemau.de, www.heimat-info.de)

Montag, 25. Mai 2026 10:00–18:00 Uhr	Feuerwehrlausfest mit Oltimertreffen der FF Aichkirchen Feuerwehrhaus Aichkirchen
Montag, 25. Mai 2026 11:00–20:00 Uhr,	Feuerhousfest der FF Hohenschambach Feuerwehrhaus Hohenschambach
Samstag, 30. Mai 2026 09:00–12:00 Uhr	Tangrintel Repair Café Riedenburger Str. 34, Hemau
Sonntag, 31. Mai 2026 7:00–18:00 Uhr	Dreifaltigkeitsfest mit Markt Eichberg
Freitag, 05. Juni – Sonntag, 07. Juni 2026	Festwochenende „100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Langenkreith“
Samstag, 06. Juni 2026 11:00–18:00 Uhr	„Schwingung – die wahre Natur des Menschseins“ – Ein Tag des miteinander Hörens, Bewegtseins, Mitsingens, Stillwerdens Rundes Haus Hemau
Freitag, 12. Juni 2026 13:30–15:00 Uhr	„MuT-Partner“ – Stärkung der Digitalkompetenz für ältere Menschen Tangrintler Einkaufszentrum/Rewe Supermarkt, Hemau
Freitag, 12. Juni 2026 – Samstag, 13. Juni 2026	40 Jahre Soldaten und Reservistenkameradschaft Hohenschambach – Jubiläumsfeierlichkeiten
Samstag, 13. Juni 2026 14:00–21:00 Uhr	Jubiläumsfest „10 Jahre Strahlende Kinderaugen Kenia“ Grunwald-Garten, Riedenburger Str. 34, Hemau Bei Regen: Bürgersaal im Hemauer Zehentstadel (Propsteigaßl 4)
Sonntag, 14. Juni 2026 17:00 Uhr	Tangrintler Königstreue – Gedenk- und Fahnenzug anlässlich des 140. Todestages von König Ludwig II. Start am König-Ludwig-Denkmal in der Nürnberger Straße, Hemau

Sitzungskalender

Dienstag, 19. Mai 2026 19:00 Uhr	Sitzung des Stadtrates Ratssaal/Zehentstadel
Dienstag, 09. Juni 2026 19:00 Uhr	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses Ratssaal/Zehentstadel

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der genannten Termine wird keine Gewähr übernommen.